



Kölner Karnevalsgesellschaft

Alt-Lindenthal e.V.

Alt-Lindenthal e.V. 1967



alt-lindenthal.de

SESSIONSHEFT 2023/24





Wat e Theater

Wat e Jeckespill

Grußworte

Christoph Kuckelkorn, Präsident Festkomitee Kölner Karneval 6

Carl Hagemann, Präsident 8

Hans Carl Hagemann, Ehrenpräsident 11

Bernd Assenmacher, Ehrenpräsident 13

Anja Skupin, 1. Vorsitzende 14

Hans-Dieter Vosen, Senatspräsident 16

Zick eröm: Die Session 2022/2023

Sessionseröffnung 18

Jugendstammtisch 24

Weihnachtsfeier: Advent und Jahresabschluss 26

Prunksitzung..... 32

Kinderkostümsitzung..... 42

Mädchensitzung 50

Weiberfastnacht 58

Veedelszoch..... 66

Rosenmontag 72

Fischessen..... 80

Mess op Kölsch..... 84

Die Session 2023/2024 „Wat e Theater - Wat e Jeckespill“

Mir jinge fringse 91

Klunker, Flüh un Kölsche Klüngel 92

Kirschblütenfest..... 94

Es war einmal 98

Die Senatstour 100

Sommerfahrt 104

Wir stellen vor: Die Lindentheater 110

Die Spenden der Lindenthaler 116

Vorstellung des Dreigestirns 119

Termine der Session und Vorschau auf 2024/25 125

Daten und Fakten: Die KKG Alt-Lindenthal

Senatoren, Mitglieder und zuletzt Verstorbene..... 128

Vorstand, Ansprechpartner/innen & Vorverkaufsstelle 139

Die KKG Alt-Lindenthal online 146

Fanshop (zu erwerben bei den Veranstaltungen) 150

Mitglied werden 152

Inserenten 153

Impressum 154





Dä Rhing erop, dä Rhing eraf
is de Volksbank Köln Bonn zo Hus

Und **JECK** sind wir sowieso:
auf die Region,
auf unseren Fastelovend
und auf euch.



Auch ein Stück Heimat ...



... das ALT-LINDENTHAL-Glas.

Erhältlich zum Stückpreis von 3,- EUR. Vier Stück für 10,- EUR!

Leev Jecke,

was für ein Jahr hinter uns liegt! Zwischen Jubiläumssession und Kriegserklärung, jecken Büttendredern und verrückten Politikern, bunten Sitzungen und kräftemessenden Konflikten blieb man oft fassungslos zurück. So schön der 200. Geburtstag des Kölner Karnevals auch war, so schwer wog das Weltgeschehen um uns herum. Nah liegt die Frage, wie soll das alles weitergehen?

Dabei ist es gerade in schweren Zeiten so wichtig, sich nicht entmutigen zu lassen! Das Motto „Wat e Theater – wat e Jeckespill“ ist ein kölscher Stoßseufzer und steht für alles, was die Kölnerinnen und Kölner und ihren Fastelovend ausmacht: Manchmal kütt et wie et kütt und hätt trotzdem noch immer joot

jejange. Egal wie es um die Weltlage steht, gemeinsam lassen sich zwischen all den Krisen und Kriegen kleine Auszeiten schaffen und auch die ein oder andere Lösung finden. Ob auf der großen Weltbühne oder am Stammtisch in der Veedelskneipe: Etwas mehr kölsche Gelassenheit könnte dem ein oder anderen guttun.

Gleichzeitig soll das Sessionsmotto die Aufmerksamkeit in diesem Jahr verstärkt auf die vielen kölschen Bühnen lenken, auf denen nicht nur der Karneval stattfindet. Vom Hännischen Theater über Kleinkunst- und freien Theaterbühnen bis zum Schauspielhaus und der Oper sind sie ein wichtiger Bestandteil unserer kölschen Kultur. Ihre

unermüdliche Arbeit und ihr großartiger Einsatz zum Erhalt der Tradition soll in dieser Session eine besondere Aufmerksamkeit bekommen.

Teil des jecken Theaters der Session 2024 ist die KKG Alt-Lindenthal, die obendrein seit 17 Jahren die Theatergruppe „Lindentheatler“ ihr Eigen nennen darf – eine Einzigartigkeit im Kölner Karneval. Außerdem steht weiterhin die Nachwuchsarbeit im Fokus, neben der Kindersitzung findet regelmäßig ein Jugendstammtisch statt.

Ich freue mich auf eine bunte Session 2024, die mit viel Theater und noch mehr Jeckespill einzigartige Erinnerungen schaffen wird.



Met hätzliche Jröß

*Christoph Kuckelkorn
Präsident des Festkomitees
Kölner Karneval*

**Liebe Gäste,
liebe Freunde der KKG Alt-Lindenthal,**

jedes Jahr, jede Session gibt es so viel Neues. Wieviel Energie steckt darin, als Redner, als Tanzgruppe oder als Musiker immer wieder neu unseren Fastelovend zu gestalten. Es gelingt ihnen, neue Melodien, neue Figuren und neue Geschichten gekonnt zu präsentieren. Das ist sicher ein wichtiger Grund, warum der Kölner Karneval auch nach mehr als 200 Jahren so beliebt und erfolgreich ist. Eine unglaubliche Geschichte spielt sich bei uns immer wieder neu ab: Eine Mischung aus Bekanntem und Neuem – ein Rezept für Alt und Jung – für Menschen aus allen Ecken der Welt und mit allen Talenten, die der liebe Gott uns mit auf den Weg gegeben hat. Ich finde, es kann nichts Schöneres geben. Gerne sind wir Alt-Lindenthaler ein Teil

dieses jecken Spektakels: Denn es muss für die Kreativität und Energie eine Bühne geben! Wie im Festsaal der Flora. Es muss Menschen geben, die alles parat machen, die den Raum mieten, Programme buchen, Karten verkaufen, alles schmücken und herausputzen. Es muss hell, gemütlich und gastlich sein und es muss schmecken. Und dann kommen Sie als unsere Gäste, in liebevoll gestalteten Kostümen, mit guter Laune und der freudigen Erwartung auf gute Gespräche und Begegnungen. Es kann also losgehen auf der Bühne und im Saal. Nicht nur Zuhören und Zuschauen, nein, das „Jeckespill“ ist viel mehr: Wir sind alle ein Teil davon und feiern unseren Fastelovend, unsere Stadt und damit auch uns selbst.



„Wat e Theater – wat e Jeckespill“

– mit dem diesjährigen Motto liegt der Spot wieder auf einem besonderen Aspekt unseres Brauchtums. In dieser Session können wir das Spektakel auch besonders genießen. Es ist wie ein schlechter Traum, wenn wir uns erinnern, dass genau vor einem Jahr noch unsicher war, ob man überhaupt wieder unbeschwert zusammen feiern kann, ohne seine Gesundheit aufs Spiel zu setzen. Wir erleben eine sehr kurze Session – vom Dreikönigsfest bis Aschermittwoch sind es weniger als 6 Wochen. Aber in dieser Kürze liegt eine besondere Kraft. Wie ein einziges großes Ereignis stellen wir den Fastelovend dieses Jahr an das Ende des Winters

und feiern durch. In der Kürze liegt die Würze! So haben wir es sonst auch getan, wenn Karneval sehr früh im Jahr lag. Lassen Sie sich nicht davon abhalten, alles mitzunehmen, was diese Session bietet.

Ich hoffe, mit vielen heute und in den nächsten Tagen bis Aschermittwoch „Fastelovend ze fiere“

Ihr

Carl Hagemann

Carl Hagemann
Präsident



Mimimi wieder kein Plan

Werbehilfe ohne Jeckespill un vill Theater

*Liebe Freunde,
Gäste und Mitglieder
der Kölner Karnevalsgesell-
schaft Alt-Lindenthal e.V. 1967,*



was sich zum Zeitpunkt der Abfassung dieses Grußwortes in der Welt abspielt, ist alles andere als getreu dem Motto der diesjährigen Session e Jeckespill und auch kein Theater, sondern genau das Gegenteil.

Sie stellen ein unverzichtbares hohes Gut dar. Dies ist für uns Kölner kein Theater, sondern eine unverzichtbare Selbstverständlichkeit.

Gegenüber dem letzten Jahr haben sich die Zeiten noch einmal zu weiterem Schlechten verändert. Können und dürfen wir daher überhaupt mit einem guten Gewissen Karneval feiern? Ich denke, wir sollten dies erst recht tun und zwar mit noch größerer Begeisterung als in der Vergangenheit. Wir müssen zeigen, dass die Ausgelassenheit und der Frohsinn speziell in Köln verbunden sind mit großer Toleranz allen gegenüber.

Kölle Alaaf

Hans Carl Hagemann

*Hans Carl Hagemann
Ehrenpräsident
der KKG Alt-Lindenthal e.V. 1967*

Ihre Immobilienmaklerin für Köln

- Wohnen
- Gewerbe
- Investment



ASSENMACHER
MULTI-TASKING MANAGEMENT GMBH
IMMOBILIEN

www.assenmacher-koeln.de

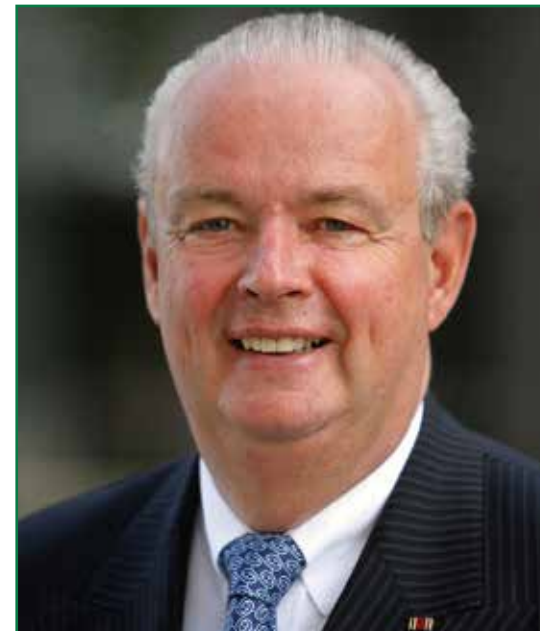
0221 937 622-0

„Wat e Theater – wat e Jeckespill“

Das Motto der Karnevalssession 2024 in Köln ist ein Motto, das sich nicht nur auf die vielen Bühnen der Stadt bezieht, sondern auch auf das Weltgeschehen. Der Stoßseufzer gilt gleichberechtigt auch dem Geschehen in unserem Land und in unserer Stadt.

Corona, Inflation, Migration und Ukrainekrieg haben uns die Ruhe genommen. Der titelgebende Stoßseufzer gibt uns die Chance für Abstand, zum Innehalten. Dann sieht man sich und das Weltgeschehen, das Geschehen in Land und Stadt aus dem Abstand der zwei Jahrhunderte organisierten Karnevals und der zwei Jahrtausende einer lebhaften Stadtgeschichte. Anlässe für Stoßseufzer gab es immer wieder. Karneval gefeiert haben wir offiziell und inoffiziell gegen Stürme und Kriege. Das ist kölsche Eigenart und die wird gepflegt. Neben den professionellen Bühnen gibt es in Köln noch viele andere Bühnen, auf die das Motto „Wat e Theater – wat e Jeckespill“ passt. Dazu gehört natürlich der Karneval selbst. Hier treten Menschen aus allen Gesellschaftsschichten auf die Bühnen, um sich ehrenamtlich für unser großes Brauchtumsfest zu engagieren, zu kostümieren und zu feiern, auch mit dem Wunsch, gesehen und gehört zu werden. In dieser Welt, die immer komplexer und unübersichtlicher wird, ist es wichtig, sich auch einmal zu amüsieren und die Welt mit einem Augenzwinkern zu betrachten. Das ist das Ziel des Kölner Karnevals und das ist gut so.

Auch die Straßen von Köln werden immer wieder zur Bühne gemacht, auf denen das Motto „Wat e Theater – wat e Jeckespill“ zum Tragen kommt. Und das ist gut so.



Die politische Bühne in Köln ist dagegen noch nicht wirklich in dieser Gegenwart erwacht. Hier wird schlafgewandelt. Das ist nicht gut so.

Hier könnte der Karneval einen Weckruf bringen.

Das wäre so gut!

Lasst uns gemeinsam die Welt mit einem Augenzwinkern betrachten und die Sorgen des Alltags für ein paar Tage vergessen.

Eine fröhliche und ausgelassene Karnevalssession 2024 wünscht Ihnen von Herzen

Ihr

Ralf Bernd Assenmacher

Ehrenpräsident der KKG Alt - Lindenthal e.V. 1967

Ehrenpräsident des Festkomitees Kölner Karneval

Ehrenvorsitzender der „Freunde und Förderer des Kölnischen Brauchtums e. V.“



**Liebe Mitglieder,
Freunde und Gäste von Alt-Lindenthal,**

„Wat e Theater – wat e Jeckespill“, so lautet das Motto der Kölner Karnevalssession 2024.

Wenn wir uns aktuell in der Welt umblicken, ist dies sicher ein Gedanke, der einem immer wieder mal durch den Kopf schießt. Krieg, Klimawandel oder die Pandemie, manches lässt einen an der Welt zweifeln.

Doch wir wollen auch auf die schöne Seite des Mottos blicken, die großartigen und vielfältigen Bühnen hier in unserer Stadt. Egal ob Hänneschen, Divertissementchen oder natürlich auch die Bühnen in unseren wunderbaren Sitzungen. Sie alle bringen uns viel Freude und sind uns mit den Jahren ans Herz gewachsen.

Verrückte Zeiten und Krisen gab es schon viele in der Geschichte und ich

bin voller Hoffnung, dass wir auch diese Zeiten gut überstehen werden.

Schon 1973 fragten die Bläck Fööss „Wie sull dat nur wiggerjon?“

Und sie gaben uns auch die Antwort direkt mit: „En unserem Veedel!“

Und genau hier wollen wir zusammen sein. Gute und schlechte Zeiten durchleben und eben auch unseren geliebten Karneval feiern.

„Denn he hält mer zesamme, ejal wat och passeet.“

Wo spürt man das mehr als in unserem Veedel und unserer Familiengesellschaft in Lindenthal, im Hätze vun Kölle?



Dreimol hätzlich Alt-Lindenthal Alaaf!
Ihre

Anja Skupin

Anja Skupin
1. Vorsitzende
der KKG Alt-Lindenthal e. V. 1967

Liebe Mitglieder, leev Fastelovendsfründe,

„Wat e Theater – wat e Jeckespill“.....
wat e Motto!

Zugegebenermaßen fällt es mir in diesem Jahr nicht leicht, ein passendes Grußwort zu diesem Motto zu schreiben. Sei es global betrachtet, länderspezifisch oder auf unsere Heimatstadt Köln bezogen, in der heutigen Zeit scheint dieser Stoßseufzer sehr verbreitet, aktuell sogar auf die Weltbühne zu passen.

Theater und Jeckespill erleben wir in Köln nicht nur im Karneval, sondern auch in Politik, Verwaltung und im öffentlichen Leben. Ob Umbauzeiten öffentlicher Gebäude, Temporegelungen oder Verkehrsführung mit wenig Bürgernähe, dies sind nur drei Beispiele hierfür. Ich könnte noch viele hinzufügen.

Doch im Focus auf den Karneval in unserer geliebten Heimatstadt versteht sich das Motto als Ausruf der Freude und Begeisterung. Vergessen wir einmal unsere Sorgen und lassen uns ein auf ein jeckes Spill. In der 5. Jahreszeit bietet Köln, wie keine andere Stadt, eine breite Bühne für fröhliches Brauchtum, buntes Treiben auf den Straßen und die Gelegenheit, dass jeder Jeck anders sein kann und sich präsentiert, wie er gerne möchte.

In unserer Karnevalsgesellschaft Alt-Lindenthal soll dieses Motto kein Seufzer sein, sondern Anregung, die kommende Session als fröhliches Jeckespill und Theater zu erleben, sei es zur Sessionseröffnung, auf unseren tollen Sitzungen, an Weiberfastnacht oder im Rosenmontagszug. Auf allen „Bühnen“

spielen ehrenamtlich engagierte Menschen eine Rolle, die weit über die Aktivitäten im Alltag hinausgeht. Sie organisieren, planen und bringen sich mit ihren vielfältigen Begabungen ein, um anderen eine Freude zu bereiten und haben auch selbst Spaß dabei. Es ist ein gutes Gefühl, Mitglied in einer Gesellschaft zu sein, die zusammenhält und die kölsche Seele spürbar macht. Das motiviert uns im Senat immer wieder, möglichst viele Aktivitäten zu unterstützen.

Ich wünsche mir sehr, dass auch unsere Lindentheater bald wieder Teil des Jeckespills und Theaters auf einer Bühne sein werden. Es würde



sicher nicht nur mich freuen, die unterschiedlichen Talente in einer Aufführung bewundern zu können.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine fröhliche, harmonische Session 2023/24 mit vill jeckem Spass an d'r Freud in bunten Kostümen auf allen Bühnen, die für uns Kölsche in dieser Zeit die Welt bedeuten.

Vorhang auf für unseren kölschen Fastelovend mit Kölle Alaaf!

Ihr

Hans Dieter Vosen
Senatspräsident

Sessionseröffnung





Es ist wieder soweit! In freudiger Erwartung auf einen unterhaltsamen Start in die Session 22/23, mit Kappe im Gepäck und ohne Maske und Test, be-

traten wir das Germania Brauhaus und fanden Platz an einem schönen Tisch. Und das war gut so, denn nach einer kurzen Weile waren alle Tische besetzt. Carl und Anja begrüßten uns alle herzlich und stellten gleich den neuen Orden zum Motto „Ov krüzz oder quer“ vor. Den ersten Orden bekam Karin Hagedorn-Betten in Anerkennung ihrer geleisteten Arbeit bezüglich der Verwaltung der Finanzen in der vergangenen schwierigen Session.

Wie immer unterhielten uns „die zwei“ mit beschwingten Rhythmen. Nachdem alle Mitglieder einen Orden am Hals trugen, wurden Carina Birnbacher und Fabian Kötter als neue Mitglieder aufgenommen. Es folgten die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft, bereits 25 Jahre dabei sind Gisela Kentgens,

Andrea Brambach und Joachim Conzen, unser Literat Thomas ten Thij wurde für 10 Jahre geehrt.

Gewürdigt als beste Gastgeberin wurde die Wirtin des Germania, Elisabeth Tanski, sie wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Nun wurde es richtig karnevalistisch mit Jupp Ment, einem „echten kölschen Original“ (Carl), der uns mit seiner Rede zum Lachen brachte und der sich zu seinem eigenen Erstaunen im Internet als „frauenfeindlichster Redner“ gefunden hatte. Im weiteren Verlauf gab es dann noch ein Wiedersehen mit King Size Dick, der uns mit alten Liedern wie u.a. „Linda Lou“ von den Stühlen holte.

Mit seinem Dank an Thomas ten Thij für das Programm, an das Haus Germania für die gute Bewirtung und an Anja Skupin mit ihrem Fulltime-Job als 1. Vorsitzende und einem letzten Alaaf endete schließlich unser Einstieg in eine hoffentlich wieder normale Session.










BESTER PLATZ



**Festkomitee
Kölner Karneval
von 1823**

Offizielle Kölische Hofburg

Als **Hofburg des Kölner Dreigestirns** freuen wir uns, an den närrischen Tagen Ihre ♥ Gastgeber in unseren Kölner Häusern sein zu dürfen:

Dorint · Hotel am Heumarkt · Köln · Pipinstraße 1 · 50667 Köln
Dorint · An der Messe · Köln · Deutz-Mülheimer Straße 22 – 24 · 50679 Köln
Essential by Dorint · Köln-Junkersdorf · Aachener Straße 1059 – 1061 · 50858 Köln



**Wat e Theater
Wat e Jeckerpill**

dorint.com



Jugendstammtisch der KKG Alt Lindenthal

Seit dem Ende des letzten Jahres organisieren wir, die Jugend im Verein, uns in unserem Jugendstammtisch. Regelmäßig treffen wir uns, immer am letzten Montag im Monat, im Haus Schwan, um uns Gedanken über die Zukunft unseres Vereins zu machen. Wir, das sind alle Jugendlichen des Vereins unter 25 Jahren, zusammen mit unserer Jugendbetreuerin Hanna Fün-ger und unseren Gästen.

Wir stehen natürlich auch im Austausch mit dem Vorstand und hatten schon verschiedene Vorstandsmitglieder zu Gast. Darüber hinaus dürfen wir jeden Monat einen Vertreter unserer Jugend als Gast in die Vorstandssitzung entsenden. So bekommen wir aktuelle

Sorgen und Nöte, aber auch Chancen unseres Vereins mit und können uns am Vereinsleben direkt beteiligen. Auf der Klausurtagung des Vorstands waren wir sogar mit zwei Vertretern dabei und konnten zusammen mit „den Großen“ planen, wo wir bei der Jugendarbeit ansetzen können, und wo das größte Potenzial besteht.

Für die Zukunft planen wir kleinere Jugendaktionen im Jahr, und eine jugendliche Karnevalsfeier bahnt sich ihren Weg aus unseren Köpfen. Sonstige Vorschläge, Tipps und Ideen für die Jugendarbeit des Vereins sind uns natürlich immer willkommen!

Ein großes „DANKESCHÖN“ gilt al-



len Mitgliedern des Vorstands, die bereitwillig mit uns zusammenarbeiten und uns jede mögliche Chance geben, uns mit Rat und Tat einzubringen. Ein ebenso großes „DANKE“ gilt außerdem unserer Jugendbetreuerin Hanna Fün-ger, die uns auch bei unseren Stammtischen begleitet und der keine unserer Fragen zu nervig ist!

Wenn ihr selber zur Jugend gehört und wir euch noch nicht zum Stammtisch eingeladen haben oder ihr gerne mal zu Gast bei einem der Jugendstammtische wärt, um uns zu unterstützen, meldet euch gerne bei uns!

jugend@alt-lindenthal.de

Jonas Roth

Weihnachtsfeier: Advent und Jahresabschluss 2022





Am vierten Advent trafen sich Groß und Klein aus unserer Gesellschaft im wunderschön beleuchteten Zelt des 2. Jonny Casselly Winterzirkus in Hürth zur alljährlichen Weihnachtsfeier.

Bei einem kleinen Sektempfang im Vorzelt mit Blick auf den großen geschmückten Tannenbaum und kleine Weihnachtsmarktbüchchen konnten sich alle schon ein wenig auf das wartende Spektakel einstellen.

Der Weihnachtsengel, stellvertretend und nachträglich für den Nikolaus noch angereist, verteilte an die Kinder aus der Gesellschaft Beutelchen mit unterschiedlichen Naschereien und Bons für

Weihnachtsmarktbüchchen. Dort konnten sie sich dann reichlich mit Popcorn, Zuckerwatte und vielem mehr versorgen.

Im magisch-weihnachtlich duftenden Hauptzelt führten uns Alfons Casselly und Ehefrau Jessica mit einer rührenden Rahmengeschichte durch ein aufregendes und mitreißendes Programm: Clown Antonio und sein Sohn Luis Casselly brachten uns mit allerlei Unsinn zum Lachen, Adele und Franco Olivera faszinierten uns mit dressierten Hunden und Papageien, während wir uns bei Los Ortiz aus Kolumbien an die Sitze klammerten und hofften, dass sie

es sicher wieder vom Hochseil oder dem Todesrad schaffen. Gina Sibila wirbelte im Cyr (ähnlich dem Rhönrad) durch die Manege, Anthony Daniel aus Spanien jonglierte bis uns schwindelig wurde und Alexia Casselly schwebte elegant am Schwungseil unter dem Dach des Zelt. Diese wilde Reise durch die Zirkuswelt endete in einem großen Finale, bei dem sich alle Artisten und Familienmitglieder der Cassellys bis hin zur jüngsten Tochter aus der 8. Generation zum Abschied in der Manege versammelten.

Im Anschluss an die mehr als gelun-

gene Vorstellung gab es im Vorzelt ein eigens für uns angerichtetes, winterlich-deftiges Catering (liebevoll erstellt von Boris Quest, auch als Clown Bobori unterwegs) und einen netten Umtrunk in gemütlicher Atmosphäre, bei dem jeder noch begeistert von seiner Lieblingsnummer schwärmte. Alles in Allem war es im positiven Sinne mal eine Weihnachtsfeier der besonderen Art, mit viel Liebe zum Detail möglich gemacht von Angelika Hoffmann, Dieter Vosen und natürlich allen Familienmitgliedern des Zirkus Jonny Casselly.

Anna Pütz



Gutes Hören

in der 5. Jahreszeit?



Simon Wilms
Hörakustikermeister & Inhaber

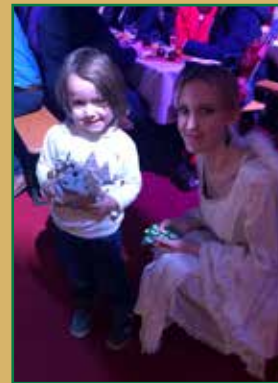
Wir machen es möglich!

Dürener Straße 241 | 50931 Köln
Tel. 0221 / 46004499
info@wilms-hoersysteme.de
www.wilms-hoersysteme.de

WILMS
HÖRSYSTEME

GUTES HÖREN • GUTES GEFÜHL

Zick eröm: Die Session 2022/2023 **Weihnachtsfeier**



Alt-Lindenthal e.V.

ORIGINAL KÖLSCHE SITZUNG

Prunksitzung am 28.1.2023 in der Flora

Unsere Prunksitzung hatte das Siegel des Festkomitees erhalten als ORIGINAL KÖLSCHE SITZUNG. Die entsprechenden Anforderungen an das Programm: mindestens zwei Redner, eine Tanzgruppe, ein Traditions-corps und der Besuch des Kölner Dreigestirns. Und so haben wir diesen entsprochen:

Die Bürgergarde Blau-Gold zog traditionsgemäß mit dem Elferrat in den Festsaal ein und eröffnete musikalisch den Abend. Zu ihr gesellte sich wenig später das Kölner Dreigestirn (Prinz Boris I., Boris Müller; Bauer Marco, Marco Schneefeld; Jungfrau Agrippina, André Fahrenbruck) mit Equipe, was den Rahmen der Bühne fast sprengte. Nie gab es so viele Menschen zur gleichen Zeit auf der

Empore der Flora. Das Dreigestirn nahm 333€ Spende der Gesellschaft entgegen für „Ein Herz für Rentner und Wünsch-dirwas“, für die Unterstützung alter und junger Menschen also.

Die Tanzgruppe Höppemötzjer präsentierte ihren akrobatischen, schwungvollen Auftritt. Der erste der Redner war der Tupples vom Land, der seine Rede bewundernswürdiger Weise in Reimform verfasst. Von Bernd Stelter kennen wir die Kombination aus Rede und Liedern zur Gitarre. Martin Schops begeisterte mit seinem Text und seinen Rapsongs. Er ließ es sich nicht nehmen, seinen verstorbenen Vater Fritz Schops zu ehren. Ein Moment der Rührung, der auch seinen Platz auf einer Prunksitzung hat.



Recht junge Musikgruppen sorgten für eine Superstimmung, für viel Singen, Schunkeln, Tanzen: Cat Ballou, Kasalla, Miljö, Eldorado und die Domstürmer.

Diese ORIGINAL KÖLSCHE SITZUNG wurde durch einen Versprecher des Präsidenten des Festkomitees, Christoph Kuckelkorn (Bestatter) noch Kölscher. Er war eigens in die Flora gekommen, um unserem Präsidenten Carl Hagemann den Jubiläumssonderorden mit der dazugehörigen Urkunde zu überreichen. Anstatt „Urkunde“ sagte er aber: „Hier ist die Urne für dich“. Das war einen Sondertusch und Szenenapplaus wert.

Um Mitternacht bekam Bärbel Prinz einen Blumenstrauß und ein Ständchen, sie hatte Geburtstag. Nach der Sitzung

gab es diverse Absacker im Foyer, um den Stimmungspegel zu senken und sich auf die Heimfahrt einzustellen.

Dank galt allen Helfern, den Technikern, dem Orchester Helmut Blödgén und dem Literaten Thomas ten Thij. Es war eine wunderbare Sitzung.

WIR SORGEN FÜR DURCHBLICK



Brillen. Kontaktlinsen.
Sehberatung. Rundum-Service.

Lindenthalgürtel 56 / 50935 Köln / Telefon 0221.40 17 30
mail@optikmueller-koeln.de / facebook.com/optikmueller.koeln
www.optikmueller-koeln.de

Optik
Müller
Schönes sehen – seit 1959







Kinderkostümsitzung

5.2.2023



Alt-Lindenthal e.V.



Kinderkostümsitzung am 5.2.2023 in der Aula des Apostelgymnasiums

Seit über 50 Jahren ist unsere traditionelle Kinderkostümsitzung für die jüngsten Jecken DAS Highlight jeder Karnevalssession. Ein ganzes Jahr lang fiebern die Pänz darauf hin, sich zu verkleiden, geschminkt zu werden, ausgelassen Karneval zu feiern und ein großartiges Programm zu erleben.

Daher waren wir besonders froh - nach der zweijährigen Zwangspause - endlich wieder ein schönes Fest für die kleinsten Karnevalisten ausrichten zu können.

Allerdings gab es zunächst einige Hürden zu nehmen...

Seit 2010 stieg die große Karnevalssause für kleine Leute in der Eventhalle des Kölner Karnevalsmuseums. So sollte es - davon waren wir zumindest ausgegangen - auch 2023 wieder sein.

Im August 2022 teilte man uns jedoch seitens des Festkomitees mit, dass aufgrund von nicht einzuschätzenden Umbaumaßnahmen keine Zusage gegeben werden könne, dass die Eventhalle im Februar wieder zur Verfügung stünde. Da war guter Rat teuer... Die Kindersitzung ein weiteres Mal ausfallen zu lassen, kam nicht in Frage und so wurden alle Hebel in Bewegung gesetzt, um einen alternativen Austragungsort zu finden.

Nach einigen Absagen anderer Örtlichkeiten bekamen wir im September grünes Licht seitens der Schulleitung des Apostelgymnasiums, was sich im Nachhinein betrachtet als wahrer Glücksgriff herausstellte: Wir konnten nicht nur unser sonst stark limitiertes Kartenkontingent auf 530 Karten erhöhen und hatten viel mehr Platz zum ausgelassenen Feiern, sondern konnten



die Veranstaltung auch zurück in unser Heimatveedel verlegen.

So fand die Kinderkostümsitzung am 05.02.2023 erstmalig (und sicherlich nicht zum letzten Mal) in der mit vielen Luftballons und Luftschlangen grün-weiß geschmückten Aula des Apostelgymnasiums mitten in Lindenthal statt.

Bereits eine Stunde vor dem offiziellen Beginn trafen die ersten Piraten, Ritter, Prinzessinnen und Feen mit ihren Eltern ein. Für das leibliche Wohl der Pänz und natürlich auch der Eltern und Großeltern war bereits gesorgt und so bildete sich langsam eine Schlange vor der Ausgabe von Muffins, Donuts und Co.

Pünktlich um 15 Uhr wurden die Gäste von Tobias und Lena Plug begrüßt, die in diesem Jahr durch das Programm

führten. Die beiden haben mit sehr viel Witz, Charme und Spontanität sehr professionell moderiert und konnten die ganze Zeit lang die Aufmerksamkeit der Kinder halten.

Unser Literat Thomas Ten Thij hatte wieder mal ein großartiges kindgerechtes Programm zusammengestellt, das die Kinderherzen höherschlagen ließ.

Eröffnet wurde das Programm in diesem Jahr von den **Lucky Kids**, die - wie bereits in den Jahren zuvor - ein abwechslungsreiches Programm an hochdeutschen und kölschen Liedern darboten und bunt kostümiert mit den kleinen Jecken ihren 25. Geburtstag feierten. Schnell fingen die kleinen und großen Gäste an zu schunkeln und mitzusingen. Natürlich durfte bei der Kinderkostümsitzung in Lindenthal das Lindenthal-Leed nicht fehlen, bei dem



viele Gäste im Publikum lauthals mitsangen. Zum Ende des Auftritts schunkelte der ganze Saal zum Kölschen Stammbaum.

Als nächstes trat die beliebte Miljö-tanztruppe **Pänz us dem ahle Kölle** auf, die die Pänz in ihren traditionellen, an die Jahrhundertwende angelehnten grün-rot-weißen Kostümen mit Live-Gesang, viel Tanzfreude und beeindruckenden Hebefiguren begeisterten.

Spätestens jetzt hatte sich die extra für diesen Zweck freigelassene Fläche vor der Bühne gefüllt und die Pänz tanzten und sprangen fröhlich mit.

Im Anschluss an die Kindertanzgruppe begeisterte der **Zauberer Hans Dillenber** die Pänz mit einem bunten

Zauber-Programm. Er hatte einige Zauberspiele zum Mitmachen sowie viele Überraschungen im Gepäck, die dem ein oder anderen kleinen Zuschauer vor Erstaunen den Mund offenstehen ließen. Die Kinder waren so fasziniert, dass sie immer näher an den Zauberer heranrückten, um alles genau zu sehen und schlussendlich die Bühne enterten.

Im Programm ging es musikalisch weiter. Richard „Rickes“ Hunsdorf und Andreas Münzel traten mit dem Programm **Rickes - Kölsch Leeder für Pänz** auf und brachten die Kinder mit ihren Kinderliedern und kölschen Klassikern, die jedes Kind kennt, zum Tanzen, Singen und Mitmachen.

Einen absoluten Höhepunkt gab es zum Abschluss des Programms: Der



allseits beliebte KiKa Moderator, Musiker und Sänger **Tom Lehel** rockte die Bühne bzw. eher den Platz davor, mitten im Publikum. Mit viel Humor, Action und fetten Beats begeisterte er bis zum Schluss die nimmermüden Tanzbären und Tanzmäuse.

Die Pänz hatten wieder einmal eine Menge Spaß und am Ende eines kurzweiligen und unterhaltsamen Nachmittages, gab es für jeden noch eine Knusper-Waffel als Wegzehrung.

Die Premiere der Kinderkostümsitzung in der Aula des Apostelgymnasiums war ein voller Erfolg. Veranstalter, Helfer und Gäste - klein wie groß - waren sowohl mit dem Programm als auch mit dem Ablauf sehr zufrieden.

Ein großes Dankeschön gilt an dieser Stelle noch einmal allen Helfern, die die Veranstaltung zu dem gemacht haben, was sie war: eine rauschende Kinderparty. Wer uns im nächsten Jahr bei der Vorbereitung und Ausrichtung tatkräftig unterstützen möchte, ist herzlich eingeladen sich bei unserer Jugendbetreuerin zu melden (jugend@alt-lindenthal.de).

Wir freuen uns besonders darüber, dass wir endlich wieder eine Veranstaltung in unserem Veedel ausrichten können und freuen uns schon auf die Kinderkostümsitzung im nächsten Jahr - und zwar am **28. Januar 2024**.

Hanna Fänger



Mädchensitzung 12.2.2023

Endlich wieder Mädchensitzung!



Elke Speth glänzte in der Rolle als Sitzungspräsidentin. Spontan hatte sie diese Aufgabe als Ersatz für den erkrankten Carl Hagemann übernommen.

Es ist der 12. Februar 2023, einer dieser typisch grauen und kalten Wintersonntage. Ich steige aus dem Taxi, welches meine aufgeregt quatschenden Freundinnen und mich zur Flora gefahren hat. „Viel Spaß Mädels!“, der Fahrer schmunzelt. Und schon stehen wir inmitten eines Meeres aus glitzernden, kunterbunten und laut lachenden Frauen. Die farbenprächtige Menge bewegt sich auf den Eingang zu und bietet einen fröhlichen Kontrast zum grauen Himmel. Wir lassen uns direkt von der einzigartigen Stimmung anstecken. Gemeinsam betreten wir das Foyer und lassen hier natürlich ein Foto von uns machen. Eine Meerjungfrau, eine 70's Discoqueen und Peggy Bundy auf einem Bild – unweigerlich müssen wir uns angrinsen. Endlich wieder Karneval, endlich wieder Mädchensitzung!

Jetzt erstmal ein Kölsch! Bevor wir

den Festsaal betreten, stoßen wir an und bewundern die kreativen, wunderschönen und lustigen Kostüme der anderen Besucherinnen. Es scheint, als legen sich die jecken Damen hier, wo sie unter sich sind, besonders ins Zeug. Vor allem, wenn man bedenkt, dass sie drei Jahre auf die legendäre Mädchensitzung von KKG Alt-Lindenthal verzichten mussten. Ihr Anblick wird nur durch das Eintreten in den Festsaal getoppt. Denn auch wenn man die Flora kennt, bietet sie bunt beleuchtet, gefüllt mit hundert gut gelaunter und verkleideter Frauen doch nochmal ein ganz besonders beeindruckendes Spektakel.

Wir setzen uns, bestellen Sekt und können kaum erwarten, dass es los geht. Doch lange warten wir nicht, denn schon geht das mitreißende Programm los – und das bringt uns nach kurzer Zeit zum gemeinsamen Schunkeln, herzlich



Lachen und wilden Tanzen. Uns verzaubern zu Beginn die Lucky Kids mit ihrem großartigen Auftritt, der für uns zu den Highlights zählte. Guido Cantz hat uns herzlich lachen lassen – ebenso wie Willi und Ernst! Die Stattgarde Colonia Ahoi hat die Stimmung im Saal dann endgültig zum Kochen gebracht. Wow, was für eine mitreißende Atmosphäre! Perfekt für einen weiteren Höhepunkt: Cat Ballou. Hier wurde es dann auch mal sentimental und alle haben sich tief miteinander verbunden gefühlt – in ihrer Leidenschaft für Kölle und den Karneval. Viele weitere Auftritte von beliebten Hochkarätern wie zum Beispiel Bernd Stelter, die Köbesse und die Hühner haben das einmalige Programm abgerundet.

Neben den Bühnen-Acts hat aber noch jemand anderes für eine einmalige Stimmung gesorgt: der Elferrat, der

ausgelassen und voller Freude diese Mädchensitzung auf der Bühne begleitet hat. Man konnte in jedem Gesicht erkennen, wie glücklich die jecken Damen und Herren an diesem Tag waren. Schließlich hatte man der ersten Mädchensitzung nach der Pandemie schon sehnsüchtig entgegengefeiert.

Es war eine rundum gelungene Sitzung, bei der wir getanzt haben, bis uns die Füße schmerzten. Glücklich und erfüllt sind die Meerjungfrau, Discoqueen und Peggy Bundy in ihre Betten gefallen. Doch bevor wir uns voneinander verabschiedeten, wurde noch einstimmig beschlossen: Mädchensitzung 2024? Da simmer dabei!

Carina Birnbacher





Zesamme sin mir jeck!

Unser Engagement für den Karneval.

Die Sparkasse KölnBonn gehört zu Köln und Bonn wie der Zoch, der Jeck, der Karneval. Unsere Förderung des Karnevals hat Tradition.



Sparkasse
KölnBonn

Weil's um mehr als Geld geht.



Weiberfastnacht

16.02.2023



Midden em Veedel.....

16.2.2023 Hermeskeiler Platz

In der Stadt mit K auf dem Hermeskeiler Platz versammelten sich die Jecken. Es war bunt und voll als hätte es nie die Jahre mit C gegeben.

Traditionsgemäß eröffneten Carl Hagemann und Wolfgang Pappe den Straßenkarneval um 11.11 Uhr. Auf der Tribüne unterhielt ein buntes Programm, lud zum Mitsingen und Mitschunkeln ein: De Pänz us dem ahle Kölle, Lucky Kids, Treuer Husar, Kinder der KITA Albertus Magnus und der GS Hans-

Christian-Andersen. Und last but not least: Das amtierende Kölner Dreigestirn nahm sich wie immer Zeit für einen kurzen Besuch in unserem Veedel. Wie immer werden 3300,00 € an soziale Einrichtungen gespendet, in diesem Jahr an eine Trauerbegleitung für Kinder und an eine Umweltschutzorganisation.

Ov krüzz oder quer, mer looße nit un looße nit vum Fasteleer. Das kann man wohl sagen, endlich zurück im Karneval.



Kamelle, Strüssjer & Alaaf!

Du willst den Zoch hautnah erleben?
Dann sichere Dir für Rosenmontag 2024
Tribünenplätze in der ersten Reihe!

Mehr Informationen unter
www.koelnerkarneval.de

► koelnerkarneval.de

f [koelnerkarneval.de](https://www.facebook.com/koelnerkarneval)

© [koelner_karneval](https://www.instagram.com/koelner_karneval)



Festkomitee
Kölner Karneval
von 1823





engler brandschutz G.m.b.H.

Fachbetrieb für vorbeugenden baulichen Brandschutz und brandschutzklassifizierten Ausbau

**Wir bringen
Sicherheit!**

- **Beratung • Verkauf •**
- **Montage • Reparaturservice •**

Geschäftsführer: Thomas Hufenstuhl

Simonskaul 75-77, 50737 Köln

Telefon: 02 21-9 54 13 00 • Telefax: 02 21-9 54 13 41

email: mail@engler-brandschutz.de

<http://www.engler-brandschutz.de>



Veedelszoch - 20.02.2023



Kölner Karnevalsgesellschaft
Alt-Lindenthal e.V.









Rosenmontag - 20.02.2023



„Ov krüzz oder quer“

Unter diesem Motto führte am 20. Februar 2023 der Zugweg des Rosenmontagszugs auch für uns Alt – Lindenthaler erstmals quer über den Rhein.

Und ich, zum dritten Mal mittendrin, war wieder voll aktiv und ebenso, wie alle Mitglieder unserer KKG – Alt – Lindenthal, mit vollem Herzen dabei.

Am Ende des Zuges, beim Ausklang in der Gaststätte „Haus Schwan“, zählte mein Schrittzähler 44.925 Schritte. Somit hatte mein persönlicher Zugweg eine Länge von 34,35 km. Wer es nicht glaubt, dem kann ich es beweisen, denn ich habe einen Screenshot davon in meiner persönlichen Galerie. Aber gerade das ist doch großartig, denn so sind wir alle, getreu dem Motto „Ov krüzz oder quer“ mit unserer persönli-

chen Bestnote zu Hochtouren aufgelaufen und konnten so mit unserem Karneval den zweihundertsten Geburtstag feiern. Was für eine Jubiläumssession.

Die Kölner Karnevalssession 2023 war eine Session des Jubiläums: der offiziell organisierte „Kölner Karneval“ wurde 200 Jahre alt. Denn das Festkomitee Kölner Karneval von 1823 feierte seinen 200. Geburtstag.

Und so passten auch meine vielen Schritte im Rosenmontagszug, denn „Karneval ist nicht nur Organisation in Reih und Glied, Karneval ist immer auch ein bisschen kreuz und quer, spontan und improvisiert. Und der Höhepunkt, auch für unsere KKG Alt – Lindenthal, also der Rosenmontagszug, war ein bisschen „krüzz und quer“ und somit ganz und gar außergewöhnlich: Erstmals in seiner 200-jährigen Geschichte

überquerte der Zoch den Rhein und war auf beiden Seiten des Flusses unterwegs.

Aufgestellt hatten wir uns nämlich „op de Schäl Sick“ in Deutz. Die traditionelle Eröffnung fand vor dem Deutzer Bahnhof auf dem Ottoplatz statt. Über die Deutzer Freiheit ging es dann auf die Deutzer Brücke in Richtung Altstadt. Linksrheinisch behielt der Rosenmontagszug rund 85 Prozent seiner altbekannten Strecke bei. Durch die Altstadt ging es am Dom vorbei, über die Kölner Ringe und schließlich durch die Severinstraße in Richtung Chlodwigplatz, der sonst als Startpunkt für den Zoch diente.

Über die ganze Strecke sah man nur freudige, herzliche, friedlich feiernde

Gesichter und nach den Jahren der unfreiwilligen Coronaabstinezen waren wir alle froh.

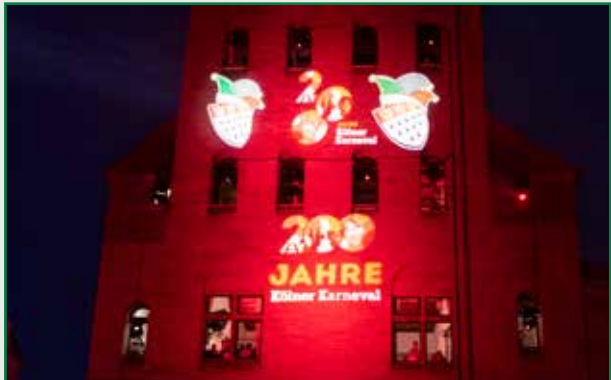
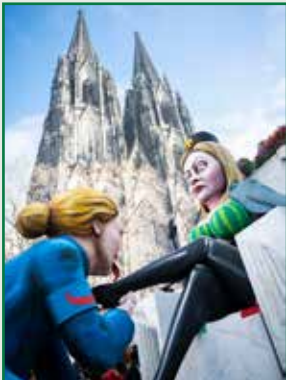
Besonders eindrucksvoll war das am Zugende für uns Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Abend angestrahlte Severinstor, welches im Lichtschein das Kölner Wappen präsentierte. Und für jeden von uns aus der KKG Alt – Lindenthal endete sein persönlicher Zug mit dem Gedanken an die Zeilen des alten Liedes von Emil Jülich (1854-1923)

**„Ov krüzz oder quer,
ov Knäch oder Hähr,
Mer looße nit un looße nit
vum Fasteleer!“**

Rita Röbel







Fischessen am 25.2.2023 im Il Cilentano



Was für ein Unterschied zum Fischessen der vergangenen Session! Das Cilentano war bis zum letzten Platz besetzt mit fröhlichen Alt-Lindenthalern, die sich auf einen geselligen Ausklang der Session 22/23 freuten.

In bekannter Tradition starteten „die zwei“ mit einem Titel, der an et Häzjeiht: „In unserm Veedel“.

Unser Präsident Carl Hagemann begrüßte die Gäste und betonte in seinem Resümée der zu Ende gehenden Session die durchweg gute Stimmung auf den Sitzungen und im Rosenmon-

tagszug. Er dankte allen Engagierten, die sich auf unterschiedlichste Weise eingebracht hatten, angefangen bei der 1. Vorsitzenden Anja Skupin, über den Literaten Thomas ten Thij, die Helfer bei allen Veranstaltungen bis hin zu Elke Speth, die spontan als Sitzungsleiterin bei der Mädchensitzung für ihn, den erkrankten Präsidenten, eingesprungen war. Wir Alt-Lindenthaler seien auf einem guten Weg, der Zusammenhalt sei unsere Bank, spürbar an den Neuanmeldungen. Es mache ihm Freude, unser Präsident zu sein. Im Gegenzug ging aber ebenso auch der Dank an unseren Präsi-



ten für seinen unermüdlichen Einsatz, für seine Freude am Verein, seine stets gute Laune, seine Leidenschaft, eine Voraussetzung dafür, dass er uns gut durch die Session nach Corona geführt hat.

Nachdem der Chef des Cilentano und die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen unseren Orden erhalten hatten, wurde das Buffet eröffnet, was dem Andrang der hungrigen Gäste kaum gewachsen war. Doch das Anstehen hat sich gelohnt angesichts der köstlichen mediterranen Speisen.

Gegen 22 Uhr unterhielt uns das Theken-Terzett „Jeckespill“ mit Liedern von Jupp Schmitz, die man noch nicht kannte. 99 Jahre Karneval wurden vom Akkordeonspieler, dem Kontrabass und dem Sänger uns nahegebracht. Mit bekannten Liedern von Willi Ostermann zum Mitsingen und Schunkeln ging ein stimmungsvoller Abend dann langsam zu Ende.

Ein letztes Alaaf und die berechtigte Hoffnung, dass auch die kommende Session in aller Tradition gefeiert werden kann, nahmen wir mit auf unserem Heimweg und in die Fastenzeit.





Mess op Kölsch am 05.02.2023 St. Albertus Magnus

mit Pfarrer Jürgen Hüntgen, dem Erwachsenenchor St. Stephan und dem Männerchor „Frisch vom Bass“ der Rheinischen Musikschule unter Leitung von Michael Kokott.

Eine Kölsche Mess ist immer wieder etwas Besonderes, etwas für et Hätz, das es nur in Kölle gibt.

Et es doch immer widder schön, wemmer all zosamme sin....



Schuldbekentnis

*Herrjott, ich ben nit esu,
wie Do mich han wells
Ich weiß, dat ich jot sin soll,
ävrer wat brengen ich op de Bein?
Ich dunn esu,
als köm ich ohne Dich zerääch,
bin krabitzig, nitschig un frackig,
ov dun ich mich explizeere un fetze.
Manchmol ben ich e richtig Bies.
Do kanns nit met mer zefridde sin.*

*Dat jevven ich Der zo, leeven Häär,
och üch, ehr Engele un Hellije,*

*un üch, ehr Bröder un Schwestere.
Keinem andere well ich et en de
Schoh däue: Ich ben et jewäs,
und at deit mer leid, ärg leid.
Wat soll ich noh maache?*

*Joot Mutter Joddes,
ehr Engele un Hellije un ehr,
leev Bröder un Schwestere,
dot för mich bedde,
dat d'r Herrjott mich widder
opnimm wie en Mutter ehr Pänz.*





Die Session 2023 / 2024

„Wat e Theater – Wat e Jeckespill“

GRATIS BASS
kaufe eine BASS-Pfeffermischung
und erhalte die Zweite gratis.
(Gutschein gültig in der Pfefferboutique bis 31.03.2024)



TSCHINGBUM FÜR DEINEN GENUSS!

DEN BESTEN PFEFFER GIBT'S IN KÖLN.

Mitten im Belgischen Viertel befindet sich Deutschlands einzige Pfeffer-Boutique. Verschiedene Kampot Pfeffersorten, exklusive Pfeffermischungen, hochwertige Mühlen sowie pfeffrige Feinkostprodukte sind nur hier erhältlich. Komm vorbei und entdecke Produkte, die jedes Gericht auf ein neues Level heben. Da freut sich auch dein Mettbrötchen!

Mir jinge „fringse“

Naads schleche de Räuberkarawane
met Mann un Muus noh de Klüttewaj-
jongs, ob höck jet do wor, wä kounnt
et ahne, mänchmol schleche mir och
ömsöns.

Doch miez koome se uns at entjäre
jedout, jeschleef oder jetrocke, dann
däte mir haste, uns noch flöcker bewä-
je, mir woullte jo och noch jet von dä
Brocke

Dat Hätzje dät rase - genau su wie mir,
wenn uns bloß keen Razzija schnapp,
off krääche mir su jrad noch de Kiehr,
jeschrapp, jeraaf un nix wie ab.

Op heemaan met dem schwazze
Säje, paa Daach lang wedder wärm jes-
toch, di e Söng brutt uns net opzeräje,
vom Frings de Säje hatte mir och.

(Quelle: Aus "Zwesche Bonn un
Kölle" von Käthe Kyrion)



carina
communications

Kommunikationsagentur mit Herz & Verstand

Als gefühlvolle Texterinnen, kompetente
Social Media Managerinnen und mit-
reißende PR-Beraterinnen unterstützen
wir euch bei eurer Unternehmens-
kommunikation.



**Kanalreinigung
Dichtheitsprüfung
Wasserhochdrucktechnik
Kanalortung
Kanalfernsehen
Kanalsanierung**



**24h
NOTDIENST
0221-487848**

LEISTUNGSSTARK ● ZUVERLÄSSIG ● SCHNELL

**www.rokis.de
www.info@rokis.de**

Klunker, Flüh un kölsche Klüngel



Wat e Theater - Wat e Jeckespill: Session 2023/2024 **Klunker, Flüh**

Wä vun uns Fraulück kann sich nit op die ehschte Ohrringelcher besenne, die klein Korallehätzjer, met e bessje Jold verzeet, die aan nem winzije Joldhökche enjehange wore un dann am Ohr löstich hin un herr bommelte? Mehstchens hatt de Jroß die för de Enkelcher jekauf, un se jingk och freiwellich met, wann beim Juweleer de Ohrläppcher durchjestoche woodte.

Die Ping hann mer Weechter jän usjehalde, donoh kunnte mer endlich en der Schull vun wäje neu Ohrring methalde un metschwade.

Je älder mer weed, jelängerjeleever un kossbarer wäden och de Ohrring un dä andere Jletzerkrom, dä mer Fraulück jän aandunn. Ich jläuve, der Herrjott hät uns dat met en de Weech jelaat, mer hann dat su quasi en de Jene, un de Edelstein un de Tiamante künne nit jroß odder bungk jenohch sin.

All dat, wat blänk, jletzert, strohlt, wat jroß un doll jeschleffen ess un Färve hät, wie de Krunjuwele vum Lisbeth us Engeland, dat ha'mer jän. Un ihrlich, för jet aanzejevve, muss mer jot oppasse, wie jroß se sin, söns verläuf die Strunzaanjeläjenheit, weil keinem jet opfällt, em Sand.

No ess dat jo nit bloß en Jeschmacksfrohch. Et ehsch muss ens der Jeldbüggel stemme, nä, stemme ess et verkehte Woot, der Jeldbüggel muss schön voll sin met Euros. Et bess met decke Sching, denn ne jroße Stein - wie säht mer esu schön? ne echte Klunker - koss allt jet.

Et bruch all sing Zick, och bes mer sich vun de Kinder- Koralleohrringe bes zo de Tiamante odder antik Preziose vörjearbeidt hät. Un jeder schaff dat och nit. Mer muss zwor nit rich doför sin, ävver mer muss et üvverich hann. Hüek sin et immer winnijer, die et üvverich hann, ävver mänchmol kütt der Zofall un hilf einem.

Wann mer der Kölsche Klüngel en Aansproch nimmpt, dat heiß em Klortex, wann der lange Wääch kööter ess wie der koote, ka'mer och allt ens jet Jeld spare. Nor, domet ehr dat richtig verstoht: Beim Klüngele jitt et kei Barjeld op de Hand, ävver ein Hand wäsch de andere, un wa'mer sich hilf, kütt am Engk vun der Klüngelsschlang villich ne leichte Üvverschoss erus. Met dä Moppe, Nüsele odder, wie der Kölsche säht, met dä nit enjeplante „Flüh“ka'mer dann singem Leevje ne dolle Klunker för aan de Kett od- der aan de Häng kaufe, un weil mer sich selvs och en klein Freud maache well, käuf mer sich vun däm Ress, dä üvverich bliev (beim Klüngele bliev immer ne Ress üvverich, söns hät mer jet verkeht jemaat), e sportlich Auto.

Nix Jroßes, mer ess jo bescheide. Un su schlüüß sich der Kreis vun de ehschte Ohrringelcher üvver der Kölsche Klüngel zo de Flüh widder bes zo de Klunkere, nor sin die jetz jet jroßer. No un?!

(Quelle: „E Büttche Bunt“ von Elfi Steickmann, Greven Verlag Köln 2011)

Kirschblütenfest am 16.04.2023



Im Anschluss an die vergangene Karnevalssession entstand auf Initiative unseres Mitglieds Heiko Böhmer, ebenfalls Mitglied der KG Ponyhof, die Idee, mit dieser KG und dem Kleingartenverein Lindenthal die Blüte der Kirsche mit einem sogenannten Kirschblütenfest gemeinsam zu feiern. Aus organisatorischen Gründen richtete unser Senat das Fest aus.

Am Morgen des 16.04.23 versprach das Wetter keinen großen Besucherzu-
lauf, es war trüb und regnerisch, als die Pavillons und Stände auf dem zentralen Platz der Kleingartenanlage aufgebaut wurden. Gegen Mittag änderte sich

das Wetter jedoch schlagartig und die Sonne schien bei aufgelockerter Bewölkung.

Für das leibliche Wohl war ausreichend gesorgt, Würstchen, Waffeln und vielerlei Getränke mit und ohne Alkohol wurden verkauft. Der Festplatz füllte sich zusehends mit fröhlichen Gästen, die diesen Ort der Begegnung nach der langen Zeit der coronabedingten Auszeit gerne für Gespräche, geselliges Beisammensein bei musikalischer Untermalung wahrnahmen. Aufgrund der zentralen Lage des Veranstaltungsortes konnten auch viele spontane Gäste begrüßt werden.



Um 15 Uhr waren bereits 300 Würstchen verkauft, die Schlange vor dem Waffelstand betrug zeitweise mehr als 100 Meter, gegen 18.00 Uhr war das Schreckenskammer-Kölsch bis auf den letzten Tropfen ausgetrunken!

Der Reinerlös der Veranstaltung in Höhe von rund 4500€ wurde komplett dem Lindenthaler Tierpark gespendet, hiervon sollen die vom Sturm zerstörten Bäume im Tierpark wieder aufgeforstet werden.

Ein besonderer Dank gilt der KG Ponyhof für ihren großen Einsatz und das

Versprechen, im nächsten Jahr wieder beim Kirschblütenfest zu helfen. Die Veranstaltung wäre auch ohne die Unterstützung des Kleingartenvereins, insbesondere seines Vorsitzenden Volker Dolling, nicht denkbar gewesen.

Wir freuen uns schon jetzt auf die blühenden Kirschbäume und das Fest im Frühling 2024.

Dieter Vosen





Es war einmal...

So beginnen nicht nur Märchen, sondern auch Begebenheiten und Erlebnisse aus der Vergangenheit der KKG Alt-Lindenthal.

Zur ersten Sitzung 1967 war es eine große Herausforderung, 11 Männer in Uniform für den Elferrat zu motivieren. Für das Einkleiden brauchte man auch das nötige Kleingeld, um den aus Aachen extra angereisten Schneider zu bezahlen.

Unter der Präsidentschaft von Ewald Göddertz fand die Sitzung im alten Stadtwaldrestaurant statt. Leider wurde dieses alte Ensemble abgerissen und durch das Esso Motor Hotel ersetzt.

Die Sitzung wurde zum großen Erfolg und von den Mitgliedern und Gästen gefeiert. Im Elferrat wurde dem kostenlosen Wein teilweise sehr zuge-

sprochen. Das führte, mangels Ersatzmann für das Elferratsgestühl, zu einer kuriosen Situation. Einer der Offiziellen war betrunken! - Damit keine Lücke entstand, wurde der Herr, Gott hab ihn selig, an seinem Stuhl festgebunden, damit er nicht umkippte!!

Musikalisches Wecken

Karnevalssonntag morgens trafen sich einige Alt-Lindenthaler, manchmal noch übriggebliebene von dem Kostümball am Abend zuvor, zum musikalischen Wecken mit einer Kapelle der Altstädter. Bei vorher angemeldeten Haushalten und bekannten Persönlichkeiten wurde dann ein Ständchen gebracht. Dazu gab es die unterschiedlichsten Speisen und Getränke. Mit dieser Veranstaltung wurde das ruhige Lindenthal auf die Karnevalsgesellschaft aufmerksam gemacht, der Erfolg wurde

immer sichtbarer und die Mitgliederzahl stieg zusehends an. Damals war es noch eine reine Männersache!!_

Es war nicht immer erfreulich, dass sich jetzt Grüppchen bildeten, zu denen nicht jeder Zugang hatte. In dieser Zeit gründete sich das „Panikorchester“ ohne Notenkenntnisse, mit selbstgebaute Instrumenten und nur einem ordentlichen Musiker. Diese Gruppe trat zu den unterschiedlichsten Veranstaltungen und Festen mit selbstgemachten Texten und Melodien usw auf. Sie luden die gesamte Gesellschaft zum „Fest auf der Tenne“ ein!

Der angemietete Saal auf dem Land war sehr renovierungsbedürftig. Dazu gab es wie immer grandiose Einfälle: Die Tische, dem Motto entsprechend rustikal gedeckt; vor dem Eingang erhielt jeder einen mit Gas gefüllten Ballon mit dem Hinweis, diesen im Saal loszulassen. Somit war die sehr unschöne Decke bunt gestaltet.

In den Reihen der Einlader war ein sehr guter Koch, der ein fantastisches Büffet mit Eisskulptur und Personal zur Verfügung gestellt hat. Es wurde geschmaust und geschwoft bis in die frühen Morgenstunden!!- Wie gesagt es war einmal!!

Gemeinsame Busreisen

Zu unterschiedlichen Zeiten wurden

sehr schöne Wochenendreisen angeboten und gerne angenommen, zum Beispiel mehrfach nach Esens. Eine Reise zum 1. Mai nach Norderney. Vor allem die Damen waren mit leichtem Schuhwerk und sommerlichem Outfit ausgestattet!! Die Mitreisenden, mit Gummistiefel und Ölzeug ausgerüstet, sind natürlich kräftig ausgelacht worden!!

Letztendlich waren sie die einzigen auf der schönen Insel, die sich ans Meer begeben konnten, denn es herrschte schon im Wattenmeer reichlich Sturm und Regen.

Paris als Ziel war einige Male im Angebot. Der kleine Bus mit ca. 24 Gästen musste kurz vor Paris erfahren, dass das gebuchte Hotel, aus welchem Grund auch immer, nicht bereitstand! Kurzerhand sind wir in einem Stundenhotel gelandet, ganz zentral gelegen! 5 Etagen mit jeweils 3 Zimmern ganz allein nur für Alt-Lindenthal. Alle Zimmer waren mit unendlich vielen Spiegeln bestückt und man hatte Orientierungsprobleme, weil man überall mit seinem Konterfei konfrontiert war. Durch eine sehr enge Bebauung war die Unterhaltung mit den anderen Zimmerbewohnern problemlos möglich und total witzig. Durch den außergewöhnlichen Charme wurde das Hotel immer wieder von Alt-Lindenthalern besucht.

Helga Bittmann



Senatstour nach Wien im April 2023

Das alte Lied: „Wien, Wien nur du allein.....“ war mir auf den Lippen, schon bevor die Senatstour im April 2023 losging. Und ich habe das Lied auch nach unserer Senatstour immer wieder vor mich hin gesummt, und ich möchte ein weiteres Mal gerne nach Wien.

Das heißt, in Kürze gesagt, die Senatstour war sehr schön, hat vielfältige Eindrücke geboten, sonst gäbe es ja nicht den Wunsch, noch einmal dorthin zu reisen.

So, damit könnte ich meinen Bericht über unsere Tour eigentlich schon schließen, denn das Fazit ist für mich schon durch. Doch ich möchte die Leser

an meinen Eindrücken von dieser wunderbaren Stadt teilhaben lassen:

Im Laufe der drei Tage haben wir all die großen Sightseeing-Highlights besucht, die die Stadt bietet: das Wahrzeichen der Stadt, den Stephansdom, das historische Zentrum von Wien, die Hofburg, die beeindruckenden Schlösser Belvedere und Schönbrunn. Wir waren in der Karlskirche und der Nationalbibliothek, ja, es blieb sogar noch Zeit für eine Fahrt mit dem berühmten Riesenrad im Prater.

Wir haben nichts ausgelassen und waren trotzdem nicht gehetzt. Es war von Vorteil, dass wir in einem guten Motel One untergebracht waren, direkt



am Hauptbahnhof, zentral mit schneller Straßenbahnanbindung überallhin. Ich habe es als sehr angenehm empfunden, dass wir immer wieder andere Fremdenführer hatten, so wurde es nie langweilig zuzuhören. Darüber hinaus haben uns unsere Senatoren Peter-Richard Becker und Stefan Linsinger wunderbar durch Wien geführt. Dadurch erfuhren wir auch, wie es sich in Wien lebt, haben es selbst erlebt und nicht nur Informationen über die kulturhistorischen Daten erhalten.

Besonders, sogar besonders gut sind mir die Restaurants zum Abendessen in Erinnerung geblieben, das wäre Figlmüller, Lugeck und Plachutta mit Wiener

Schnitzel, Tafelspitz und Mehlspeisen in sehr guter Qualität. Aber auch das Brunchen am letzten Tag im Wiener Kaffeehaus Schwarzenberg hat sehr viel Spaß gemacht.

Jeder hat unterschiedliche Erwartungen an eine Senatstour, meine wurden sehr weit übertroffen und haben mir Lust gemacht, wieder einmal nach Wien zu fahren. Ich denke, das ist ein sehr schönes Kompliment an jene, die die Fahrt organisiert haben. Vielen Dank dafür.

Eckhard Hansen



Sommerfahrt

3. September 2023



Ein Besuch bei Freunden

Sommerfahrt nach Schmidt (Nideggen)/ Eifel am 3.9.2023

Seit etwa 13 Jahren begleitet das Trommler- & Pfeifercorps Schmidt 1927 e.V. unsere Gruppe im Rosenmontagszug. Im Sessionsheft 2020/2021 haben wir die Musikgruppe ausführlich vorgestellt.

In diesem Jahr haben wir sie besucht. Udo Lutterbach und seine Frau Iris empfingen die aus der Domstadt angereisten Alt-Lindenthaler (Organisation Andrea Seelhorst) mit einem Begrüßungsumtrunk in ihrem schönen Garten. Zu uns gesellte sich Olaf, Mitglied der Musikgruppe und ortskundiger Wanderführer.

Neben den Wanderungen durch seine Heimat (Olaf publiziert seine Routen auf Komoot unter Ol Af) liebt Olaf die Musik. Er outete sich als Heavy Metal Fan, deutlich erkennbar an seinem WACKEN-T-Shirt, erzählte, dass er zum wiederholten Mal das Heavy Metal Fest in

Schmidt mit organisiert hatte.

Auf unserer gemeinsamen Wanderung rund um Schmidt erzählte Olaf von der Schlacht im Hürtgenwald und wies auf die Nähe des Ortes Vogelsang hin, dessen Bedeutung hinlänglich bekannt sein dürfte. Auf der Hubertushöhe hatten wir die Hälfte der Wegstrecke geschafft, Zeit für eine Rast. Mit einem traumhaft schönen Blick auf den Rursee, auf dem still Segelboote ihre Bahnen zogen, der warmen Septembersonne im Gesicht, netten Gesprächen und der liebevollen Bewirtung der Familie Lutterbach, die mit kühlen Getränken und Snacks zur Stelle war, ließ es sich gut ein Weilchen aushalten.

Zurück in der Ortschaft Schmidt erzählte Olaf, wie die Kirche Sankt Hubertus zu ihrem „Spitznamen“ Sankt Mokka gekommen ist. Die Nähe zum Dreiländereck begünstigte einst den Schmuggel von Kaffee. Der amtierende Pastor versprach, vor den ungesetzlichen Handlungen die Augen zu verschließen, wenn ein Teil des schmuggelten Geldes für die Sanierung



und Erweiterung der Hubertuskirche abgegeben würde. Darauf ließ man sich ein. Kölsche Lösungen gibt es auch in der Eifel, wat e Theater? Mach kein Theater daraus.

Nach der Wanderung kehrte die Gruppe ins Restaurant Eifelblick ein. Die Köchin, Frau Petra Wirtz, hatte die Speisen mit viel Liebe zubereitet und sehr schön angerichtet. Nach der Stärkung spielte das Trommler- & Pfeifercorps auf, kölsche Lieder sorgten für Stimmung. Die wurde durch den Auftritt des Feuerwehrmannes Kresse getoppt, in dessen Rede sich eine Pointe an die andere reihte. Carl hatte genügend Orden

dabei, um sich vielfältig zu bedanken.

Wir verlebten einen wunderbaren Spätsommertag bei Freunden, gesonnen Gastfreundschaft und das Tagesprogramm. Allen aus der Eifel und von Alt-Lindenthal, die daran beteiligt waren, sagen wir:

DANKE!





Matthias Lamprecht Kai Nowak Martin Kowol Christoph Hillebrand Patrick Rode Christoph Stüvel Gert Nacken



Nacken Hillebrand Partner
Steuerberatungsgesellschaft

Rechnungslegung
Steuerberatung
Steuergestaltung

Tel.: +49 (0)221 93 55 21-0
info@nhp.de
www.nhp.de



Nacken Hillebrand
Servicegesellschaft mbH

Immobilienverwaltung und -vermittlung
Rechenzentrum
Seminare / Veranstaltungen

Tel.: +49 (0)221 93 55 21-80
info@nhs-koeln.de
www.nhs-koeln.de



Morison Köln AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Wirtschaftsprüfung
Betriebswirtschaftliche Beratung
Sanierung und Insolvenz

Tel.: +49 (0)221 93 55 21-70
info@morison-koeln.de
www.morison-koeln.de



Unternehmensgruppe Nacken Hillebrand Partner

Rhein-Carré • Oststr. 11 - 13 • 50996 Köln





Merkur Apotheke

Karen Ressiga-Wissmann

Ihre Apotheke für Jung und Alt.

- persönliche kompetente Beratung
- Herstellung von Teemischungen und individuellen Rezepturen
- Homöopathie
- Anmessung von Kompressionsstrümpfen
- Verleih von Milchpumpen und Babywaagen
- kostenloser Botendienst



Lindenthalgürtel 49
50935 Köln

Telefon: (0221) 43 29 33
www.merkur-apotheke-koeln.de



*Maht üech Spass un Freud, su lang et zeit,
denn wä lang leov, stero spät.*

Bestattungen *Silke Seiler-Busch*

Familienbetrieb seit 1898

rund um die Uhr 402994

Lindenthalgürtel 41

direkt am Markt vor der Roten Kirche (Paul Gerhardt Kirche).

Eure Lindentheater - mer sin immer noch do!

Auch wenn wir derzeit nicht aktiv auf der Bühne stehen, darf ein Artikel über die Lindentheater anlässlich des diesjährigen Mottos „Wat e Theater - wat e Jeckespill“ im vorliegenden Sessionsheft natürlich nicht fehlen.



Im Jahr 2006/2007 wurden sie von den jungen Mitgliedern Sonja Spürkman, Mareike Kentgens, Ingo Blum und Jürgen Lenz gegründet, die sich kurz darauf mit viel Engagement an den Aufbau der Theatergruppe machten.

Wichtig war, dass alle künftigen Akteure auch Mitglieder unserer Karnevalsgesellschaft waren, bzw. wurden und in der laufenden Session das jeweilige Stück passend zum Fastelovend oder Motto zur Aufführung gebracht wurde.

So entstand etwas Einzigartiges im Kölner Karneval: die KKG Alt-Lindenthal verfügte nun über eine eigene Theatergruppe, die in den nachfolgenden Jahren sehr erfolgreich ihre Zuschauer unterhalten würde.

Alles begann am 14.01.2008 mit dem Premierenstück „Café Colonia - zwischen Wahnsinn und Mallorca“ unter der Regie von Ingo Blum im ausverkauften Pfarrsaal von St. Stephan in Köln-Lindenthal.

Ein voller Erfolg!



Es folgte 2009 mit einer von professionellen Bühnenbildnern ehrenamtlich gebauten Kulisse (die uns mit immer anderen Umbauten bis zu unserem letzten Stück „die Treue hielt“) die Komödie „Himmlisch Jeck“ auf die Bretter, die die Welt bedeuten. Und auch hier waren alle drei Vorstellungen ausverkauft bzw. sehr gut besucht.



Weiter ging es 2010 mit „Verbotene Bützjer“ und 2011 kam mit „Wenn et funk“ ein karnevalistisches Lustspiel auf die Bühne, mit dem ich meinen Einstand als Regisseurin mit „vill Spaß an dr' Freud“ geben durfte.



2012 folgte unsere erste Krimikomödie: „Heiße Bräute machen Beute“ und 2013 dann die politische Komödie „Zum Teufel Herr Minister“.



Da hatte der Teufel wirklich seine Finger im Spiel.....

Wegen Krankheit fielen uns gleich zwei Mitspielerinnen aus, und außerdem stand zu dem Zeitpunkt auch fest, dass wir uns eine neue Spielstätte suchen mussten.

Positiv war, dass wir die ausgefallenen Aufführungen nachholen konnten und der erste

Mini-Lindentheatler noch im Bauch seiner Mama bereits mit von der Partie war.

Entscheidend für den Fortbestand war in erster Linie der tolle Zusammenhalt der Gruppe.

Unser ehemaliger Senatspräsident und Literat Wolf Schönfeldt vermittelte uns beim Festkomitee Kölner Karneval die Möglichkeit nicht nur im Karnevalsmuseum zu proben, sondern auch in den nächsten Jahren dort zu spielen.

Unterstützung fanden wir auch durch unseren damaligen Vorstand und den Verantwortlichen der Jugendförderung des Festkomitees.

Nicht nur die Bühne wurde größer, sondern auch der Anspruch, weiterhin gut „abzuliefern“, und so bewährten sich umso mehr die Probenwochenenden in diversen Jugendherbergen, die uns viel Spaß machten und dazu beigetragen haben, noch besser zu spielen.

Das stellten wir 2014 mit der Boulevardkomödie „Ich-WG“ prompt unter Beweis und repräsentierten somit unter den Augen von Teilen des Festkomiteevorstandes unsere KKG Alt-Lindenthal, die uns bis dahin so großartig unterstützt hatte.



2014

Hilfe gab es nicht nur in finanzieller Hinsicht, sondern auch im Kartenvorverkauf, sowie tatkräftige Unterstützung vor und hinter den Kulissen. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle nochmals bei allen Beteiligten bedanken!

Es folgten noch vier erfolgreiche Jahre mit den Boulevardkomödien:

- 2015 „Job Suey“



2015

- 2016 „Künstlerpech“



2016

- 2017 „Wenn schon falsch, dann richtig!“ und - nach einer kreativen Schaffenspause



2017

2019 „Neurosige Zeiten“, wo dann auch einige neue Mitspieler/-innen ihr Können zeigten.



2019

dahin lief alles wie am Schnürchen, und für 2020 suchten wir uns eine Kriminalkomödie aus: „Ein Mordstheater“- ein Stück, bei dem es um eine skurrile Theatergruppe nebst entsprechendem Regisseur gehen sollte.

Apropos „Regisseur“ - es gab bei der Gelegenheit auch eine Staffelübergabe. Meine langjährige, mich immer unterstützende Regieassistentin Hanna Fünnger führte nun Regie und ich assistierte. Eine schöne Idee, wie wir fanden.



2020

Und dann kam alles ganz anders!!!!

Zuerst mussten wir uns von dem Auftrittsort Karnevalsmuseum „verabschieden“, da wir uns nicht mehr (trotz der Unterstützung unseres Vorstandes) in der Lage sahen, die zuletzt sehr stark gestiegenen, anfallenden Unkosten zu tragen. Über allen Aufführungen hing ja immer das Damoklesschwert des Ausfalls.

Somit fiel auch die Probenmöglichkeit weg, aber wir wollten nicht auf-

geben, und dank der Vermittlung durch unseren Präsidenten Carl Hagemann bekamen wir zuletzt in Bickendorf einen hübschen Saal und passend dazu drei Aufführungstermine.

Was fehlte war „nur“ noch ein Probenraum, aber auch hier fanden wir erst einmal Zwischenlösungen in diversen Wohnzimmern unserer Schauspieler.

Es wurden Kostüme zusammengestellt, Möbel gesucht, Requisiten gesammelt, Flyer entworfen, Karten gedruckt und geprobt - im März 2020 wollten wir unser Publikum wieder mit einem lustigen Stück erfreuen.

Karneval haben wir noch zusammen gefeiert, dann sollte uns Corona einen gehörigen Strich durch die Rechnung machen.

Wir mussten alles abblasen, mit der Enttäuschung klarkommen, irgendwie in Kontakt bleiben und gleichzeitig überlegen, wie es irgendwann mal weitergehen könnte.

Stolz sind wir darauf, dass wir es in dieser Zeit schafften, zwei virtuelle Adventskalender zu gestalten, mit denen wir versuchten, unseren Mitgliedern und Freunden den Lockdown zu versüßen. Verschiedene Beiträge, Fotos und Videos begleiteten unsere „Follower“ 24 Tage durch die Vorweihnachtszeit.

Schweren Herzens verabschiedeten wir uns später von dem Gedanken, alles nachzuholen (das Leben aller hatte sich in den zwei Jahren verändert) und

1. Zusatzartikel

Jede Jeck isst anders.



**FILIALE
IN DER
NÄHE**

Landgrafenstraße 49
(Ecke Dürener)

Gleueler Str. 104



NICHT AUS LINDENTHAL?

Einfach QR-Code scannen
oder auf
schmitz-nittenwilm.de

schließlich von unseren Kulissen und Möbeln, die vom Stehen in einer Garage auch nicht besser wurden.

Oberstes Ziel war es erst einmal, unsere Truppe zusammenzuhalten, und das ist uns bis heute mit einem „harten Kern“ gelungen.

Zu diesem gehören auch die Jungs von „Quetsch Malör“ Ingo Blum, Timm Boschmanns und Jürgen Lenz, die u.a. seinerzeit die „Jecke Ecke“ für unsere Gesellschaft ins Leben gerufen und organisiert hatten.

Bei dieser gelungenen Veranstaltung stellten auf Einladung jeweils drei Nachwuchskünstler aus dem Kölner Karne-

val im „Franz-Eck“ ihre Programme gekonnt vor. Eine tolle Initiative in Sachen Nachwuchsförderung!

Inzwischen treffen wir uns einmal im Monat zu einem Stammtisch, sehen uns bei anderen Gelegenheiten und versuchen, neue, erst einmal kleinere Projekte in Angriff zu nehmen.

Wirklich schön ist, dass in den Jahren seit „Zum Teufel Herr Minister“ sage und schreibe 16 „Mini-Lindentheatler“ das Licht der Welt erblickt haben.

Da sage mal einer, wir wären keine Familiengesellschaft!

Elke Speth



Die Spenden der Lindenthaler

Der Senat der KKG Alt-Lindenthal und die KG Ponyhof veranstalteten im April 2023 das 1. Lindenthaler Kirschblütenfest im blühenden Garten des Kleingartenvereins Lindenthal. Der Erlös dieser tollen Veranstaltung geht als Spende für 2 x 11 Baumpatenschaften an die Freunde und Förderer des Lindenthaler Tierparks e.V.

Gestern haben Carl Hagemann und Dieter Vosen von der KKG Alt-Lindenthal und Jutta Rahenbrock und Heiko

Böhmer von der KG Ponyhof e.V. die Spende an den Verein der Freunde und Förderer des Lindenthaler Tierparks e.V., vertreten durch Martin Gallhöfer, Gert Meyer-Jüres und Dr. Martin Schoser, übergeben.

(Pressemitteilung der KKG an KStA, Rundschau und lokale Pressestellen, April 23)



Die KKG Alt-Lindenthal spendet mehr als 3000 Euro an Organisationen im Veedel

Die Kölner Karnevalsgesellschaft Alt-Lindenthal von 1967 e.V. unterstützt auch in diesem Jahr wieder verschiedene gemeinnützige Organisationen aus ihren Veedel mit Spenden.

Carl Hagemann, Präsident der Gesellschaft, und Gregor Brambach, Vizepräsident, haben am 13. November 2022 vor dem Krieler Dömchen in Köln-

Lindenthal symbolische Schecks an vier Organisationen übergeben, die im und fürs Veedel tätig sind:

Lindenthaler Tierpark, Krieler Dömchen, Förderverein für krebskranke Kinder e.V. Köln, Krankenhaus-Clowns

(Auszug aus Pressemitteilung der KKG an KStA/Rundschau und lokale Pressestellen, Nov 22)





UROLOGIE AM STADTWALD

Wat e Theater,
wat e Jeckespill

*Zesamme fiere, lache, schunkele,
dat jeht nur met enem fitte Piesel
und ner fitte Bloss.**

* Urologie mit Häz un Verstand....

Urologie am Stadtwald

Jörn Schmüser
Dr. med. Oskar Ketteniß
Dr. med. Rolf-J. Maus
Dr. med. Bernd Courage

Dürener Str. 252
50935 Köln-Lindenthal

T +49 (0)221 - 430 10 91
praxis@urologen-koeln.de
www.urologen-koeln.de



Prinz Karneval 2024 „Prinz Sascha I.“ Sascha Klupsch

Alter: 29 Jahre
Familienstand: in einer Beziehung

Beruflicher Weg:

Nach einer Ausbildung als Anlagenmechaniker bei Friedrich Klupsch Sanitär und Heizung wurde Sascha Klupsch als Geselle übernommen. Außerdem gründete er das Einzelunternehmen Sascha Klupsch „SHK Express“, einen Onlinevertrieb für Gebrauchsartikel aus dem SHK Bereich, und ist Teilhaber der Kölsche Originale GbR, einem Hersteller und Vertrieb von Textilwaren.

Karnevalistische Aktivitäten:

2012 - 2014: Tanzkorps Treuer Husar
Blau-Gelb von 1925 e.V. Köln

2014: Offizierskorps KG Treuer Husar
Blau-Gelb von 1925 e.V. Köln

2017: Senator bei der
Karnevalsgesellschaft Grosse
Braunsfelder von 1976 e.V.

2020: Große Kölner
Karnevalsgesellschaft e.V. 1882

Freizeit:

Sascha Klupsch war zwei Jahre Tänzer im Tanzkorps des Treuen Husar, bevor er 2014 in das Offizierkorps wechselte. Sein Herz schlägt nicht nur für den kölschen Fastelovend: Von 1999 bis 2007 war er Teil der Kölner Junghaie, der Nachwuchsabteilung der Kölner Haie. Seit 2007 tritt er für den EHC Troisdorf Dynamite an, mit dem er auch schon ein Jahr in der Junioren U20 Bundesliga gespielt hat.

Als Dauerkartenbesitzer und großer FC-Fan trifft man den designierten Prinz Karneval bei fast jedem Heimspiel an. In seiner Freizeit ist er mit seinem Beagle Charlie und seiner Lebensgefährtin Corinna Bell gerne an der frischen Luft unterwegs.

Quelle: www.koelner.karneval.de



Mittendrin
Wir wünschen
im
euch eine tolle
Jeckespill
Session

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln • 0221 / 221 25970
cdu-fraktion@stadt-koeln.de • www.cdu-fraktion-koeln.de

Bernd Petelkau
Fraktionsvorsitzender

Felix Spehl
Ratsmitglied

 **CDU** FRAKTION IM RAT DER STADT KÖLN



Karnevalistische Aktivitäten:

1973: Eintritt KG Treuer Husar Blau-Gelb von 1925 e.V. Köln

- seit 2019: Korps á la Suite
- 1973-1995: Musikkorps

2014: Eintritt Kölner KG Fidele Burggrafen von 1927 e.V.

- seit 2019: Archivar
- Seit 2014: Fördermitglied

Seit 2019: Großer Rat und Zunftmeister der Kölner Narren-Zunft von 1880 e.V.

2020: Eintritt KG Kölsche Lübüggele e.V.

Freizeit:

Ob Treuer Husar, Fidele Burggrafen, Kölner Narren-Zunft oder Kölsche Lübüggele – der Fastelovend ist für Klupsch unverzichtbar. Wie sein Bruder und Neffe ist er großer FC-Fan, als Kölner Haie-Fan trifft man ihn auch gerne in Deutz an. Mit seiner Frau Monika fährt er am liebsten nach Mallorca, wo sie zusammen mit dem Boot die Buchten besuchen oder sportlich aktiv mit dem Stand-Up Paddle Board unterwegs sind.

Kölner Bauer 2024 „Bauer Werner“ Werner Klupsch

Alter: 65 Jahre
Familienstand: verheiratet,

Beruflicher Weg:

Werner Klupsch machte eine Ausbildung als Gas-Wasser-Installateur und besuchte anschließend die Meisterschule. 2010 hat er sich in seinem Beruf selbstständig gemacht und arbeitet zusätzlich nebenbei als Energieberater.

Quelle: www.koelner.karneval.de



Kostümidée:

≡Glasfaser.



Piratin, Prinz und Pilotin gehen ja immer. Wer aber in dieser Session wirklich blitzschnell und stabil durch die Stadt trecken möchte, geht als Glasfaser. Und zwar nicht als irgendeine, sondern als die echt Kölsche. Darauf ein dreifaches Kölle ...

Uns verbindet mehr.



Karnevalistische Aktivitäten:

1984 - 1992: Tanzkorps Treuer Husar Blau-Gelb von 1925 e.V. Köln

1993: KG Treuer Husar Blau-Gelb von 1925 e.V. Köln

- seit 2019: Vizechef Korps á la Suite
- 2014: Senator
- 2012: Offizierskorps

Seit 2016: Senator bei der KG Grosse Braunsfelder von 1976 e.V.

2020: Eintritt KG Kölsche Lübbüggele e.V.

Seit 2023: Förderer der KKG Nippeser Bürgerwehr 1903 e.V.

Freizeit:

Karneval wird bei Klupsch großgeschrieben: Neben seinem Heimatverein Treuer Husar ist er auch der Nippeser Bürgerwehr, den Grossen Braunsfeldern und der KG Kölsche Lübbüggele eng verbunden. Der FC-Fan ist bei jedem Heimspiel dabei und regelmäßig mit seiner Frau Anette und seinem Hund unterwegs. Urlaube führen die Familie, wenn es geht, in die Sonne an oder auf das Meer.

Kölner Jungfrau 2024 „Jungfrau Frieda“ Friedrich Klupsch

Alter: 57 Jahre
Familienstand: verheiratet, einen Sohn und eine Tochter

Beruflicher Weg:

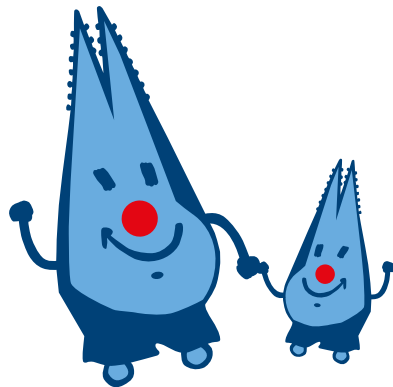
Nach seiner Ausbildung als Gas- und Wasserinstallateur arbeitete Friedrich Klupsch als Geselle, bis er sich nach der Meisterschule selbstständig machte.

Quelle: www.kölnerKarneval.de

He Deit et Wih un Do Deit et Wih Met uns kütt die Famillich jesund durch de Session!

» Unser Angebot:

- › Physiotherapie
- › Massage
- › Ergotherapie
- › Logopädie
- › Osteopathie
- › Herzsportgruppen
- › ambulante orthopädisch-traumatologische Rehabilitation
- › ambulante Rehabilitation für Kinder und Jugendliche
- › Therapiezentrum für Säuglinge, Kinder und Jugendliche



UniReha GmbH

in der Klinik für Orthopädie der Uniklinik Köln

Joseph-Stelzmann-Str. 9, 50931 Köln

Telefon: 0221 478-87582

E-Mail: praxiszentrum@unireha-koeln.de

und

im tegralis-Gesundheitszentrum in Widdersdorf

Zur Abtei 35, 50859 Köln

Telefon: 0221 478-62060

E-Mail: praxis-widdersdorf@unireha-koeln.de

Wat e Theater – wat e Jeckespill



SESSIONSAUFTAKT

unter anderem mit Kraad un Plaat, De Pänz us dem ahle Kölle, Kocki & Schang,
Palaver, Schmitzebud, Die Köbesse, Lindenthaler Lappemänner
Samstag, 11. November 2023, 11.00 Uhr

EM BIRKENBÄUMCHE • 22,- EUR
Tickets: im Lokal oder unter
karten@alt-lindenthal.de

PRUNK- UND KOSTÜMSITZUNG

unter anderem mit Traditionskorps der KG Treuer Husar, Miljö, Martin Schopps,
Jürgen Beckers – Ne Hausmann, Paveier, Guido Cantz, Tanzcorps Colonia
rut wieß, Kölner Dreigestirn, Kasalla, Knallblech
Samstag, 20. Jan. 2024, 19.00 Uhr
FLORA • 49,- EUR zzgl. VVK-Geb.

KINDERKOSTÜMSITZUNG

Sonntag, 28. Januar 2024, 15.00 Uhr
APOSTELGYMNASIUM • 8,- EUR
zzgl. VVK-Gebühr

MÄDCHENSITZUNG

unter anderem mit Traditionskorps der Prinzen-Garde, Guido Cantz, Höhner, Lucky Kids,
Kölner Dreigestirn, Martin Schopps, Cat Ballou, Ingrid Kühne – De Frau Kühne,
Stattgarde Colonia Ahoi, Planschemalöör und Torben Klein
Sonntag, 4. Februar 2024, 15.00 Uhr, FLORA
FLORA • 45,- EUR zzgl. VVK-Gebühr

WIEVERFASTELOVEND

Donnerstag, 8. Februar 2024, 11.00 Uhr
Hermeskeiler Platz

SCHULL- & VEEDELSZÖCH

Sonntag, 11. Feb. 2024, 11.00 Uhr
Tribüne

TEILNAHME AM ROSENMONTAGSZUG

Montag, 12. Februar 2024



EINFACH. SAUBER. BESSER.

WAT E KEHRICHT WAT E JECKESPILL

mer kehre för üch von de Stroß dä Möll

- ▶ Abfallvermeidung / Zero Waste
- ▶ Stadtreinigung
- ▶ Müllabfuhr
- ▶ Wertstoffsammlung
- ▶ Winterdienst



**Kennen Sie
die AWB-App?**

Einfach QR Code scannen
und downloaden!

AWB Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH
Maarweg 271, 50825 Köln

Kundenberatung
Telefon: 0221 - 9 22 22 24 | E-Mail: kundenberatung@awbkoeln.de

Termine 2025



PRUNK- UND KOSTÜMSITZUNG

Samstag, 8. Februar 2025

MÄDCHENSITZUNG

Sonntag, 23. Februar 2025

WIEVERFASTELOVEND

Donnerstag, 27. Februar 2025

SCHULL- & VEEDELSZÖCH

Sonntag, 2. März 2025

TEILNAHME AM ROSENMONTAGSZUG

Montag, 3. März 2025



Alle Veranstaltungen immer aktuell auf alt-lindenthal.de

KKG Alt-Lindenthal e.V. | Franzstr. 73 | 50935 Köln

PRÄSIDENT CARL HAGEMANN | **1. VORSITZENDE ANJA SKUPIN**

+49 (0) 221 29 27 23 86 | info@alt-lindenthal.de

Kölner Karnevalsgesellschaft

Alt-Lindenthal e.V.

Alt-Lindenthal e.V. 1967



Der Senatsvorstand

Thomas Speth
BEISITZER

Hans-Dieter Vosen
SENATSPRÄSIDENT

Peter-Richard Becker
SCHATZMEISTER



Mitgliederverzeichnis Senatoren (Stand: 21.10.2023)

Senatspräsident
Vosen, Hans-Dieter

Ehrensenatspräsident
Zöller, Dr. René

Ehrensenatoren
Beier, Wilhelm
Hoffmann, Hannsjürgen
Kiel, Vieth-Peter
Rackey, Joachim

Senatsschatzmeister
Becker, Peter Richard

Beisitzer des Senats
Speth, Thomas

Senatorinnen
Degener, Dr. Kristel
Hoffmann, Angelika

Senatoren
Binnewies, Prof. Dr. Burkhard
Bittmann, Lutz

Börsch, Walter
Brambach, Gregor
Dethloff-van Bellen, Patrick
Hagemann, Carl
Hagemann, Hans Carl
Hansen, Eckhard
Hoegner, Peter
Horbert, Joseph
Kühn, Jochen
Linsinger, Stefan
Maciejewski, Hans-Dieter
Maus, Dr. Rolf-Jürgen
Oberkersch, Erich
Pickel, Dr. Peter
Pütz, Michael P.
Röbel, Dr. Michael
Roth, Uwe
Sawitzka-Köhler, Peter
Sauer, Ulrich
Schmeiser, Dr. Tim
Seebode, Dr. Frank
Steffen, Frank
ten Thij, Markus
ten Thij, Thomas
Tillman, Achim
Tintner, Dr. Heinfried

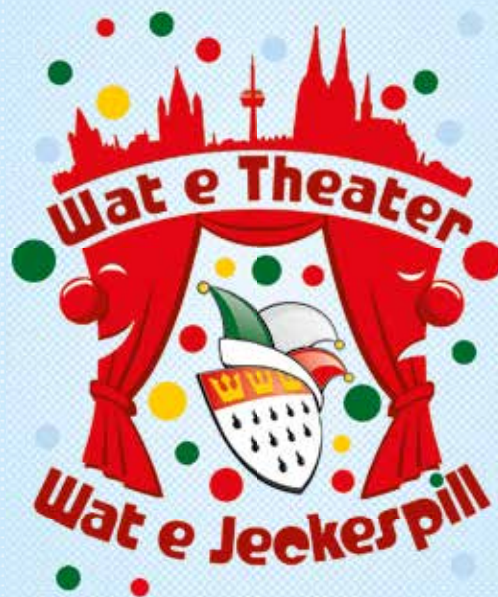




Voller Energie in die fünfte Jahreszeit.

Köln und die ganze Region
feiern gemeinsam Karneval.
Die RheinEnergie ist dabei
und wünscht allen Jecken
eine gute Zeit.

RheinEnergie.
Die Energie einer ganzen Region.



Mitgliederverzeichnis Mitglieder (Stand: 21.10.2023)

Präsident

Carl Hagemann

Ehrenpräsidenten

Assenmacher, Ralf Bernd
Hagemann, Hans Carl
Wolters, Wilfried

Ehrenmitglieder

Ahlbach, Hans-Georg
Bittmann, Lutz
Blömer, Richard
Ilijev, Ilija
Kentgens, Gisela
Kreuz, Wally
Maciejewski, Hans-Dieter
Schönfeldt, Wolf Günter
Tanski, Elisabeth

Mitglieder

Adler, Jürgen
Albrecht, Frederik
Albrecht, Jörg
Albrecht, Petra
Albrecht, Pia
Alvermann, Jörg
Alvermann, Silvia
Ansorge, Nina
Bandow, Udo
Becker, Annalena
Becker, Peter-Richard
Becker, Svenja
Becker, Viola
Beier, Wilhelm
Bellen, Monica van
Betten, Wolfgang
Bettzüge, Anna
Bezner, Marianne
Binnewies, Professor Dr. Burkhard
Birnbacher, Carina
Blank, Ursula

Bläser, Manfred
 Blum, Ingo
 Bodack, Oliver
 Böhmer, Heiko
 Börsch, Heidi
 Börsch, Walter
 Boms, Annette
 Boschmanns, Timm
 Brambach, Andrea
 Brambach, Gregor
 Brambach, Ingrid
 Breitegger, Mike
 Broich, Manfred
 Burkhardt, Claudia
 Buryta, Gerda
 Conzen, Joachim
 Conzen, Yvonne
 Cramer, Martin
 Degener, Dr. Kristel
 Degener, Peter
 Dethloff-van Bellen, Patrick
 Deubner, Kay
 Dietrich, Alexandra G.
 Eppler, Claudia
 Esser, Tobias
 Fiedler, Swen
 Fünfer, Greta
 Fünfer, Hanna
 Fünfer, Klara
 Fünfer, Markus
 Fuhrmann, Margarete
 Funke, Theresa
 Funken, Justine
 Gadecke, Bettina
 Gadecke, Horst
 Gaus, Nadja
 Gerlach, Dr. Petra
 Gesell, Dr. Harald
 Graulich, Natalia
 Groß, Matthias

Gühlen, Andrea
 Hagedorn-Betten, Karin
 Hagemann, Josi
 Hagemann, Lucas
 Hagemann, Patricia
 Hagemann, Ricarda
 Hamel, Lucas
 Hammer, Josef Richard
 Hansen, Eckhard
 Hardt, Heide
 Henschel, Jörg
 Hermanns, Manfred
 Hertz, Michael
 Hess, Diane
 Heuermann, Gerd
 Heuermann, Ulrike
 Hoegner, Cornelia
 Hoegner, Peter
 Hoffmann, Angelika
 Hoffmann, Hannsjürgen
 Hohoff, Birgitta
 Hohoff, Harry
 Hohoff, Leon
 Horbert, Joseph
 Hürten, Isabell
 Jägers, Marion
 Jägers, Peter
 Jägers, Willi
 Jafeld, Anja
 Jafeld, Jan
 Jafeld, Josephine
 Jonas, Miriam
 Jonas, Roswitha
 Kayser, Kathrin
 Kentgens-Held, Mareike
 Kiel, Anna
 Kiel, Ilse
 Kiel, Jochen
 Kiel, Professor Dr.-Ing. Jürgen
 Kiel, Julius

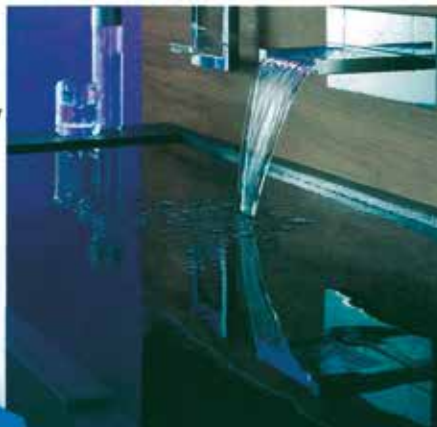
Kiel, Vieth-Peter
 Klesper, Detlef
 Klesper, Ute
 Köhler, Petra
 Kötter, Fabian
 Kokott, Michael (Lucky Kids)
 Kral, Hans
 Kreuser, Werner
 Kroll, Ida Luise
 Kuchta, Christina
 Kühn, Jochen
 Langen, Tim
 Laser, Fred
 Laurs, Achim
 Lenz, Jürgen
 Linsinger, Stefan
 Lucas, Christiane
 Lütke Notarp, Anja
 Lutterbach, Udo
 Marnach-Kopp, Dr. Barbara
 Maroviqi, Faton
 Maus, Lukas
 Maus, Dr. Rolf-Jürgen
 Maus, Ruth
 Maus, Simon
 Meckenhäuser, Marianne
 Merkle, Dr. Emanuel
 Müller, Brigitta
 Müller, Siegfried
 Nagel, Michael
 Nagel-Kenthner, Julia
 Nickl, Uwe-Markus
 Niesters, Robin
 Oberkersch, Erich
 Opladen, Maria Theresia
 Pastorelli, Christina
 Pickel, Dr. Peter
 Plug, Ilka
 Plug, Martin-Josef
 Plug, Tobias

Potthoff, Daniela
 Prinz, Bärbel
 Pulido Lopez, Christina
 Pulido Lopez, Sophie
 Pütz, Anna Christina
 Pütz, Annette
 Pütz, Ella Josephine
 Pütz, Julian P.
 Pütz, Michael P.
 Pütz, Cathrin
 Pütz, Milan
 Rabe, Michaela
 Rackey, Joachim
 Raski, Bianca
 Reitmeier, Monika
 Ressa-Wissmann, Karen
 Richter, Brigitte
 Ring Lindenthaler Geschäftsleute e. V.
 Rippl, Tetyana
 Röbel, Amelie
 Röbel, Florian
 Röbel, Maximilian
 Röbel, Dr. Michael
 Röbel, Rita
 Rosanski, Anneliese
 Roth, Anja
 Roth, Chiara
 Roth, Jonas
 Roth, Uwe
 Ruland, Gerda
 Saad, Wagih
 Sauer, Marni
 Sauer, Ulrich
 Sauer, Yvonne
 Sawitzka-Köhler, Peter
 Schall-van Bellen, Jennifer
 Schier, Petra
 Schmeiser, Anna Marieke
 Schmeiser, Ella
 Schmeiser, Dr. Stefanie

Sanitär | Heizung

Für Aufgaben und Problemlösungen stehen wir mit Rat und Tat zur Seite in den Bereichen:

- Heizung und Sanitär/Installationen
- Solaranlagen und Wärmepumpen
- Moderne Bäder „Alles aus einer Hand“
- Schwimmbadtechnik
- Beratung – Planung – Ausführung
- Heiz- und Brennwert-Technik
- Öl- und Gasfeuerung
- Funk-Kundendienst



Bitte rufen Sie uns an!

Öffnungszeiten:
Montag - Donnerstag
7.30 - 16.30 Uhr
Freitag
7.30 - 14.30 Uhr

rh HEINZE GmbH
Tel.: 02234/9599704 • Fax: 02234/9599705
E-Mail: info@heinzegmbh.de
Sachsstr. 20 • 50259 Pulheim-Brauweiler • Gewerbepark

Schmeiser, Dr. Tim
Schmicking, Britta
Schmidt-Marner, Ulrike
Schmitt, Marlies
Schmitt, Sabine
Schmitz, Eva Susanne
Schmoll-Körner, Brigitte
Schneefeld, Nicole
Schönau, Professor Dr. med. Eckhard
Schönau, Magitta
Schönefuß, Anna Carolina
Schoser, Dr. Franz
Schoser, Dr. Martin
Schültke, Carolin
Schüring, Ralf
Schürmanns, Gabriele
Schumacher, Stephanie
Schwab, Dr. Otmar
Schwarz, Dr. Alexander
Seebald, Nicole
Seebald, Simon
Seebode, Dr. Frank
Seebode, Trixi
Seelhorst, Andrea
Skupin, Anja
Skupin, Thomas
Spernat, Michael
Speth, Elke
Speth, Thomas
Speth, Yvonne
Spillmann, Bettina
Spillmann, Noëlle
Steffen, Frank
Stenschke, Dr. Frank
Stollenwerk, Sabine
Stupp, Sylvia
Swider, Krzysztof
ten Thij, Jan

ten Thij, Kurt
ten Thij, Markus
ten Thij, Thomas
Thingo, Florian
Thorn, Mark
Tillmann, Achim
Tintner, Caroline
Tintner, Emilia
Tintner, Erika
Tintner, Dr. Heinfried
Tintner, Luisa
Tintner, Regine
Trauzold, Martin
Versteegen, Josef
Versteegen, Monika
Vosen, Hans-Dieter
Weber, Benedikt
Weber, Claudia
Weber, Nadine
Weber, Uwe
Wegner, Roland
Welchering, Heiner
Wiedenmann, Julia
Wirfs, Gertruda
Zimmermann, Gregor
Zimmermann, Olaf
Zimmermann, Susanne
Zingsheim, Christian
Zittartz, Marc
Zittartz, Tanja
Zöller, Antje
Zöller, Leonie
Zöller, Mona
Zöller, Oskar
Zöller, Dr. René

Wir haben
für jeden Jecken
den passenden
Teppich



TEPPICHWELT

TEN EIKELDER



Severinstr. 235-239 - 50676 Köln

www.Ten-Eikelder.de



25-jährige Mitgliedschaft:

Gisela Kentgens, Andrea Brambach, Joachim Conzen, Josef Horbert,
Monika Versteegen

10-jährige Mitgliedschaft:

Thomas ten Thij

*Den diesjährigen Jubilaren gratulieren wir herzlich
und wünschen alles Gute.*

*Wir hoffen auf gemeinsame vergnügliche Stunden
mit den Mitgliedern, Ehrenmitgliedern und Ehrenpräsidenten
der KKG Alt-Lindenthal auf allen unseren Veranstaltungen.*

Dazu wünschen wir uns nichts mehr als den Frieden in der Welt.



Vorstand & Ansprechpartner/innen



Carl Hagemann
PRÄSIDENT
praesident@alt-lindenthal.de



Anja Skupin
1. VORSITZENDE
vorsitzende@alt-lindenthal.de



Karin Hagedorn-Betten
SCHATZMEISTERIN
schatzmeister@alt-lindenthal.de



Wir gedenken mit Respekt unserer verstorbenen Mitglieder und behalten sie in liebevoller Erinnerung:

Hans Süper

(geboren am 15.03.1936, gestorben am 03.12.2022)

Heinz Schmitz

(geboren am 21.06.1932, gestorben am 10.12.2022)

Lydia Werner

(geboren am 03.01.1935, gestorben am 24.01.2023)

Gabriele Fuchs

(geboren am 25.07.1945, gestorben am 08.09.2023)





Michael P. Pütz
SCHRIFTFÜHRER
schriftfuehrer@alt-lindenthal.de



Milan Pütz
LEITER ORGANISATION
orga@alt-lindenthal.de



Gregor Brambach
VIZEPRÄSIDENT
vizepraesident@alt-lindenthal.de



Hans-Dieter Vosen
SENATSPRÄSIDENT
senatspraesident@alt-lindenthal.de



Thomas ten Thij
LITERAT
literat@alt-lindenthal.de



Hanna Fünger
JUGENDBETREUERIN
hanna.fuenger@alt-lindenthal.de



Erich Oberkersch
LEITER DER GESCHÄFTSSTELLE
geschaeftsstelle@alt-lindenthal.de



Andrea Seelhorst
MEDIEN
presse@alt-lindenthal.de



Regine Tintner
MEDIEN
presse@alt-lindenthal.de



Uwe Roth
ORGANISATION
uwe.roth@alt-lindenthal.de



Benedikt Weber
ORGANISATION ROSENMONTAGSZUG
rosenmontagszug@alt-lindenthal.de



WIR FEIERN 11-JÄHRIGES JUBILÄUM



Wir sind sehr dankbar und glücklich über **11** tolle und erfolgreiche Jahre im Weinkontor Lindenthal.

Kommt vorbei und lasst euch persönlich und fachlich beraten und findet unter 1500 Weinen, Winzersekte, Champagner, Spirituosen, Trockenfrüchte und Nüsse und weiteren leckeren Feinkostspezialitäten eure Lieblingsprodukte.

WINZERTALK IM WEINKONTOR

Jeden letzten Donnerstag im Monat ist Stammtisch im Weinkontor mit langem Donnerstag von 18-21 Uhr und einem Weingut zu Gast!

Ecke Dürener Str / Geibelstr 33
50931 Köln
0221 / 40 61 523
Instagram: Weinkontor.lindenthal
Facebook: WeinkontorLindenthal



www.weinkontor-lindenthal.de - jetzt mit Online-Shop!

Vorverkauf



Ute Klesper

KARTENZENTRALE DER GESELLSCHAFT

karten@alt-lindenthal.de

www.alt-lindenthal.de

— GUTSCHEIN —
BEI VORLAGE DIESES
GUTSCHEINS
ERHALTEN SIE **10 %**
RABATT AUF UNSERE
DIENSTLEISTUNGEN



DEN RABATT GEWAHREN WIR
AUSSCHLIESSLICH AUF EINE
DIENSTLEISTUNG UND IST NICHT MIT
ANDEREN AKTIONEN KOMBINIERBAR


LITTAU'S
HAIR & CARE

BLANKENHEIMER STR. 46
50937 KÖLN
☎ 0221 413703
📱 littaus_hair_and_care



MO-FR | 9.00 - 20.00 UHR
SA | 9.00 - 15.00 UHR
UND NACH VEREINBARUNG

ONLINE BUCHUNG VIA QR-CODE ODER WWW.LITTAUS.DE





Der Alt-Lindenthal-Stammtisch findet jeden 2. Dienstag im Monat statt, alle sind herzlich willkommen.

Infos zum Ort gibt es im Terminkalender auf der Webseite der Gesellschaft.

Besucht uns auf

und



KKG Alt-Lindenthal online

Die KKG Alt-Lindenthal ist online innerhalb und außerhalb der Session präsent:

www.alt-lindenthal.de

Die Internetseite liefert Informationen über die Gesellschaft, über Veranstaltungen und Aktivitäten.

Karten für die Veranstaltungen können über die Seite online gebucht werden.



Et Lindenthal-Leed

Nur wenige Karnevalsgesellschaften dürfen von sich sagen,
dass ihnen ein eigenes Lied geschrieben wurde:

Zum 44-jährigen Jubiläum haben die Lucky Kids
- der Kinderchor von Alt-Lindenthal -
ein eigenes Lied auf unseren schönen
Heimat-Stadtteil Lindenthal präsentiert.



Saach, biste allein, häste Kummer
Fällt dir de Deck op d'r Kopp
Du häs 500 Fründe bei Facebook
Äwer keiner vun denne es do
Kumm, loss dich nit esu hänge
Ich nemm dich met vür de Dühr
He jitt et suvill zo erlääve
Ich zeig et dir, kumm met mir

Refrain:

En Lindenthal em Hätze vun Kölle
Op d'r Dürener Stroß, do es immer jet loss
Un dat es he janz normal
En Lindenthal em Hätze vun Kölle
Do triffste - all die Lück
Kumm, mer spazeere e Stöck
Met de Ente am Kanal en Lindenthal

Nur die Oma em Pelz kauft dem Pudel
Jet Leckres en d'r Konditorei
Un d'r Chefarzt joggt morjens em Stadtwald
Am Zelt vun de Berber vorbei
Wo d'r Papp jän en d'r Schwan jeit
Un die Mamm vür d'r Boutique flaneet
Wenn e Reh dir em Park us d'r Hand friss
Dann saach ich dir, do bes hier

Kumm, mer fahre mem Böötche om Weiher
Danz met mir en d'r Danzschull VH
He em Veedel em Hätz vun d'r Domstadt
Sin mir für uns da - es doch klar!

Lucky Kids / Text: Flo Peil & Bläck Fööss / Musik: Flo Peil

Zu erwerben bei den Veranstaltungen



Anstecker und Orden



Schals und Polos etc.



Neue Mitglieder sind uns herzlich willkommen!

Aufnahmevertrag

Mitgliedsein in die Köfder Kammargesellschaft AB-Lindeshol a.V.

Bitte richten Sie diesen Aufnahmevertrag an unsere Geschäftsstelle:

KOG AB Lindeshol a.V.
Friedenstraße 75, 33633 Köln
Telefon 0221 305 333 04 1, Telefax 0221 305 333 04 2
E-mail: Mitglied@kogab.de

Ich bitte um Aufnahme in die KOG AB Lindeshol a.V.

Name

Vorname

Ehepartner von (wenn Ehepartner auch Mitglied bei bzw. Aufnahmeantrag stellt)

Straße

PLZ Ort

Geburtsdatum

Beruf

Telefon

E-Mail

Rundschreiben _____ pro Jahr
Einladung Mitgliederversammlung _____ pro Jahr
I Änderungen meines Daten teile ich selbständig der Geschäftsstelle mit.

Hiermit bestätige ich die KOG AB Lindeshol a.V. vollkommen, das Mitgliedsbeitrag von € 25, 100,- € für Ehepartner 75,- € für Jugendliche 25,- € bei Pfortgkeit einrechnen, in der Regel zum 1.5. eines Jahres.

Kontoblz: _____ BLZ: _____

Bank: _____

Datum Unterschrift

Ich werde empfohlen von: _____

Möchten Sie sich bei uns engagieren oder die Gesellschaft einfach regelmäßig mit Ihrem Beitrag unterstützen? Einen Aufnahmeantrag erhalten Sie von unseren Vorstandsmitgliedern, bitte sprechen Sie uns an.

Geschäftsstelle der KKG Alt-Lindenthal e.V.
Erich Oberkersch, Franzstr. 73, 50935 Köln
Tel 0221 355 333 0411, Fax 0221 355 333 0419
info@alt-lindenthal.de, www.alt-lindenthal.de

Wir freuen uns über jede Unterstützung. Geben Sie ein Inserat in unserem Sessionsheft auf, vermitteln Sie uns einen Inserenten oder machen Sie uns eine Geldspende.

KKG Alt-Lindenthal e.V.
Sparkasse Köln / Bonn
DE 38 3705 0198 0019 2421 06



Inserenten

Abfallwirtschaftsbetriebe AWB	126
Carina Kommunikationsagentur	91
CDU	120
Dorint Hotel	20
Engler Brandschutz	64
Festkomitee Kölner Karneval	60
Hagemann Rechtsanwälte	U2
Hennes Finest Pfeffer	90
Heinze GmbH	134
KölnTotal	10
Lindenthaler Tierpark	64
LITTAU'S Hair & Care	144
Merkur Apotheke ..	108
Multi-Tasking Management GmbH Assenmacher	12
Müller Optik	36
Nacken Hillebrand	106
NetCologne	122
RheinEnergie AG	130
Rokis Rohr- und Kanalreinigung	92
Schmitz & Nittenwilm Bäckerei	114
Seiler-Busch Bestattungen	108
Sparkasse KölnBonn	56
Ten Eikeler Teppichwelt	136
UniReha GmbH	124
Urologie am Stadtwald	118
Volksbank Köln Bonn	4
Weinkontor Lindenthal	144
Wilms Hörsysteme	30
Zentral-Dombau-Verein zu Köln	U3





HERZLICHEN DANK,

an alle, die mit einem Inserat, einem Text, mit Fotos, einem Gespräch, einer Idee zu unserem Sessionsheft beigetragen und damit unsere Gesellschaft unterstützt haben. Wir freuen uns über jeden Beitrag, Fotos, über Lob und Kritik.

Die Erstellung des Sessionsheftes hat uns wie in jedem Jahr viel Freude bereitet.

Ganz viel Spaß auf unseren Veranstaltungen und eine tolle Session 2023/2024.

Eure Mädels von der Redaktion.

IMPRESSUM

Herausgeber: KKG Alt Lindenthal e.V.
Franzstraße 73, 50935 Köln, www.alt-lindenthal.de
Redaktion: Ulrike Heuermann, Angelika Hoffmann
Gestaltung: KTG KölnTotal GmbH
Fotos: Julian Kranzbühler, Heiko Böhmer, Krzysztof Swider, privat
Druck: KTG KölnTotal GmbH
Auflage: 1000 Stück
Copyright: Das Sessionsheft und die enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.



Aufnahmeantrag

Mitgliedschaft in der Kölner Karnevalsgesellschaft Alt-Lindenthal e.V.

Bitte richten Sie diesen Aufnahmeantrag an unsere Geschäftsstelle:

KKG Alt-Lindenthal e.V.
Franzstraße 73, 50935 Köln
Telefon: 0221/ 355 333 04 11, Telefax: 0221/355 333 04 19
E-mail: info@alt-lindenthal.de

Ich bitte um Aufnahme in die KKG Alt-Lindenthal e.V.:

Name

Vorname

Ehepartner von (wenn Ehepartner auch Mitglied ist bzw. Aufnahmeantrag stellt)

Straße

PLZ

Ort

Geburtsdatum

Beruf

Telefon

E-Mail

Rundschreiben ☐ per E-Mail ☐ per Post
Einladungen Mitgliederversammlung ☐ per E-Mail ☐ per Post

!! Änderungen meiner Daten teile ich selbständig der Geschäftsstelle mit.

Hiermit ermächtige ich die KKG Alt-Lindenthal e.V. widerruflich, den Mitgliedsbeitrag von z. Zt. 100,- € / für Ehepaare 170,- € / für Jugendliche 25,- € bei Fälligkeit einzuziehen, in der Regel zum 1.5. eines Jahres.

Konto-Nr.: _____ BLZ: _____

Bank: _____

Datum

Unterschrift

Ich werde empfohlen von:

